

Biologischer Pflanzenschutz in Zierpflanzen/Baumschulen

Produkt- und Empfehlungsbroschüre für die ökologische und die integrierte Produktion 2023

Biologische Pflanzenschutzmittel

Biostimulanzien, Netzmittel, Zusatzstoffe und Pheromone

Organische Dünger



2

Inhaltsverzeichnis

Persönliche Fachberatung – Ihre Ansprechpartner / Bestellung und Versand	3
Über uns	4
Biofa Webinare	5

Produktempfehlungen	
Biofa Showroom – Übersicht auf einen Blick	6
Wichtige Bio-Fungizide im Zierpflanzenbau	8
Wichtige Bio-Insektizide im Zierpflanzenbau	10
Wichtige Biostimulanzien, Netzmittel und Zusatzstoffe im Zierpflanzenbau	15

Kulturempfehlungen	
Düngung in Zierpflanzen- und Baumschulkulturen	22
Biostimulanzien in Zierpflanzen- und Baumschulkulturen	24
Zulassungsübersichten für Zierpflanzen- und Baumschulkulturen allgemein	25
Pflanzenschutz für Zierpflanzen- und Baumschulkulturen	26
Praxistipp: Erfolgreiche Trauermückenbekämpfung mit Gnatrol®SC	33
Praxistipp: Das mikrobiologische Terzett für eine gute Bodengesundheit	34
Praxistipp: Jungpflanzenaufzucht - Bodengesundheit und Pflanzenentwicklung effizient fördern	35
Praxistipp: Box T Pro Press® – Der Retter der Buchsbäume	36
Produktsortiment für den Zierpflanzenbau	37
Mischbarkeitstabelle	40
Produkthighlights weiterer Sonderkulturen	42
Die Biofa-Kulturempfehlungen	43
Alphabetisches Register	43



Alle unsere Produkte sind einsetzbar im ökologischen Anbau und in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau gelistet. Ideal für einen schnellen, umfassenden Überblick.

Ihre Ansprechpartner für eine persönliche Beratung

Zierpflanzenbau

© 07381/9354-47



Filip Matic matic@biofa-profi.de Telefon 0 73 81/93 54-19



Michael Lichtenberg lichtenberg@biofa-profi.de Telefon 0 73 81/93 54-31



Hendrik Matthes matthes@biofa-profi.de Vertrieb Norddeutschland Telefon 07381/9354-56

Bestellung und Versand

Auftragsannahme Zentrale



a 07381/9354-54

Montag bis Freitag 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Auftragsannahme

Ihre telefonische Bestellung nehmen wir gerne in der Saison von Montag bis Freitag, jeweils von 8.00–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr entgegen. Oder nutzen Sie unseren Online-Service auf unserer Website www.biofa-profi.de.

Mit Ihrer Zustimmung zum elektronischen Rechnungsversand helfen Sie uns, einen Beitrag zur Schonung der Umwelt zu leisten. Das passende Formular können Sie auf unserer Website herunterladen, oder sprechen Sie uns gerne an.

Bitte denken Sie beim Kauf von Pflanzenschutzmitteln an Ihren Sachkundenachweis, da ohne Vorlage kein Versand erfolgen darf.

Wir versenden mit

Sofort-Versand

Bei Bestellungen vor 14.00 Uhr erfolgt der Versand noch am gleichen Tag – Verfügbarkeit vorausgesetzt. Die Lieferung ist i.d.R. innerhalb von 1-3 Werktagen bei Ihnen im Haus. Lieferzeiten von Gefahrgut und an Feiertagen können abweichen.

Expressversand

Auf Ihren Wunsch Zustellung garantiert am nächsten Tag bis 18.00 Uhr, vor 12.00 Uhr, vor 10.00 Uhr oder sogar bis 8.30 Uhr. Auch Zustellungen am Samstag sind möglich.



Große Mengen

Erhalten Sie per Spedition innerhalb von 1-3 Werktagen. Bundesweiter Expressversand ist auf Nachfrage möglich.



Hinweis: Bei Expressversand entstehen Zusatzkosten.

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen / Datenschutz

Unsere AGBs und Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf www.biofa-profi.de

Entsorgen von Verpackungen

Die Entsorgung erfolgt je nach Produktgruppe über verschiedene Rücknahmesysteme, wie PAMIRA, der Grüne Punkt, RIGK, oder REPASACK. Achten Sie bitte jeweils auf das Zeichen auf dem Gebinde/Etikett. Sie können die Verpackung jeweils kostenlos bei dem entsprechenden Rücknahmesystem abgeben. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.biofa-profi.de im Servicebereich.

.

Ihr Experte im biologischen Pflanzenschutz



Biologischer Pflanzenschutz...

... hierfür steht der Name Biofa seit 40 Jahren. Wir leben den biologischen Pflanzenschutz als Verknüpfung von Nachhaltigkeit und Innovation, denn so sichern wir umweltschonende und gleichzeitig leistungsstarke Produkte.

Unsere Philosophie:

Innovativ und richtungsweisend

Unsere langjährigen Erfahrungen, die intensive Zusammenarbeit mit den Verbänden des ökologischen Anbaus, mit Behörden und Forschungseinrichtungen ermöglichen es uns innovative und richtungsweisende Pflanzenschutzprodukte zu entwickeln.

Pionier im biologischen Pflanzenschutz

Die Biofa GmbH wurde 1979 von Bernd Seibold gegründet und war die erste deutsche Firma, die ausschließlich biologische Betriebsmittel verkaufte. Die Geschäftsführung wurde 2004 von Frank Volk und Stefan Reißner übernommen. Seit 2018 sind wir Teil der Andermatt Gruppe. Gemeinsam verfolgen wir das Ziel, sinnvolle biologische Alternativen zum chemisch-synthetischen Pflanzenschutz zu entwickeln, zu produzieren und zu vermarkten – für gesunde Nahrungsmittel und eine gesunde Umwelt.

Einzigartiges, umfassendes Bio-Sortiment

Hierbei stehen immer die Bedürfnisse von Ihnen als Anbauer im Mittelpunkt unserer Bestrebungen. Unser breites Spektrum an hochwertigen Produkten für den ökologischen und den integrierten Obst-, Wein-, Gemüse-, Zierpflanzen- und Ackerbau umfasst:

- Über 30 verschiedene biologische Pflanzenschutzmittel
- Verschiedene Biostimulanzien, Netzmittel, Zusatzstoffe und Pheromone
- Boden- und Blattdünger
- Insektizide, Biozide und Nützlinge für den Vorratsschutz und die Stallhygiene
- Saatgut zur Bodenverbesserung, Begrünung und Erhaltung der Artenvielfalt

100% Öko-konform



Unsere gesamte Produktpalette ist konform mit den Prinzipien der EU-Öko-Verordnung und somit anwendbar im ökologischen Anbau.

Alle unsere Produkte finden Sie in der Regel auch in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (sog. "FiBL-Liste").

Die Betriebsmittelliste wird auch von den Bioverbänden Bioland, Demeter, Gäa, ECOVIN und Naturland als Verbandsliste genutzt. Verbandsspezifische Vorgaben sind jeweils im Produktteil extra hervorgehoben – einfach und kompakt für Sie dargestellt. Bitte beachten Sie im Einzelfall weitere Vorgaben Ihres Anbauverbandes.

Fachlich versiert – auf den Punkt genau

Für eine optimale Gewährleistung des Kulturschutzes ist der richtige Einsatzzeitpunkt sowie eine passende Strategie entscheidend. Unsere Fachberater stehen Ihnen kompetent zur Seite. Unser qualifiziertes Team besteht aus Gartenbauund Agraringenieuren. Zusammen finden wir Ihre persönliche Erfolgsstrategie.

Sie möchten Ihre Spritzfolge optimieren oder sind gerade in der Umstellung zum ökologischen Landbau? – Dann sprechen Sie uns an!

Biofa Webinare zum biologischen Pflanzenschutz bei Zierpflanzen

Mit wichtigen Tipps und Empfehlungen aus der Praxis

In unserer Webinarreihe möchten wir zusammen mit Ihnen aktuelle Themen rund um den biologischen Pflanzenschutz bei Zierpflanzen behandeln. In den 45-minütigen Webinaren erwartet Sie eine 30-minütige Präsentation zu relevanten Themen im Bereich Zierpflanzen, mit Tipps und Tricks aus der Praxis sowie eine offene Fragerunde (15 Minuten).

Hier finden Sie das aktuelle Programm:

https://biofa-profi.de/de/veranstaltungen.html



Jetzt anmelden!

Mit einer Anmeldung über www.biofa-profi.de, erhalten Sie Ihren persönlichen Zugangslink zum Webinar.



Das Webinar findet einmal monatlich zum Monatsende statt.

linweis

Diese Produktinformationen ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung und gelten nur für Deutschland.

Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Anwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Die aktuellen Anwendungsvorschriften und die Zulassungsmodalitäten entnehmen Sie bitte dem Etikett des jeweiligen Produktes. Nach Drucklegung aufkommende, zulassungsrechtliche Änderungen sind zu berücksichtigen.

Bitte max. Anwendungszahl pro Saison der entsprechenden Mittel beachten. Bei Kombinationen, Mischungstabelle in unserem Produktkatalog beachten. Die Biofa GmbH übernimmt keine Haftung im Falle von Spritzschäden.

Sicherheitsdatenblätter finden Sie im Internet unter www.biofa-profi.de.



Registrierte Marken: Blossom Protect™, Botector" = von der San-Agro • BioAgenasol" = von der AGRANA Beteiligungs-Aktiengesellschaft • BlOX-M" = von der XEDA INTERNATIONAL S.A. • CheckMate* Puffer* LB/EA, CheckMate* Puffer* CM = von der SUTERRA Europe • Cuproxat*= von der NUFARM GMBH & CO KG • Cuprozin* progress, Funguran* progress = von der Cosaco GmbH • Eifelgold Urgesteinsmehl = von der Rheinische Provinzial-Basalt- und Lavawerke GmbH • FZB24* WG, RhizoVital*42 flüssig/TB = von der ABiTEP GmbH • Lithovit*= von der TRIBOdyn AG • Micula*= von der Scotts Celaflor GmbH • NeemAzal*-T/S, Trifolio* S-forte, Tripheron*-Falle = von der Trifolio-M GmbH • Netzschwefel Stulln = von der Agrostulln GmbH • Piretro Verde* = von der COPYR S.p.A. Compagnia del Piretro • Neudosan* Neu, Promanal* HP, Sluxx* HP, Spruzit* NEU = von der W. Neudorff GmbH KG • Capex* 2, Madex* MAX/Madex* TOP, T-Gro = von der Andermatt Group AG • TRICO* = Kwizda Agro GmbH • RREV-AM* = von der Oro Agri International Ltd. • Gnatrol* SC, XenTari* = von der Valent BioSciences LLC • LALSTIM* OSMO, LALSTOP* CONTANS WG, PRESTOP* (WP) = von der Lallemand Inc. • Isomate OFM rosso FLEX = von der SHIN-ETSU CHEMICAL Co.Ltd. • ATTRACAP* = von der Biocare GmbH • EDASIL Naturbentonit = von der Süd-Chemie IP GmbH & Co. KG • ELOT-VIS* Green = von der Dr. Otto GmbH • IVOG-Gelbtafeln = von der IVOG biotechnical systems GmbH • KALISOP gran = von der K+S Minerals and Agriculture GmbH • Maltaflor* Bio = von der Maltaflor Düngergesellschaft mbH • ProFital* fluid = von der Belchim Crop Protection Deutschland GmbH



Biofa Showroom – Übersicht auf einen Blick



PRESTOP® (WP)

Für eine optimale Bodengesundheit Vorbeugend gegen Krankheiten, es funktioniert! **Fungizid**

Gnatrol® SC



Naturalis®

Im Einsatz gegen Thrips (Frankliniella occidentalis) empfehlen wir auch Frankliniella Pro Caps **Guter Pilz** im Einsatz gegen die Weiße Fliege

XenTari[®]



NeemAzal®-T/S



04

Insektizid

Piretro Verde®

Im Einsatz gegen Thrips (Frankliniella occidentalis) empfehlen wir auch Frankliniella Pro Caps



Insektizid

PREV-AM®



Biofa Showroom – Übersicht auf einen Blick



Zentero® SPR



Netzmittel

AlgoVital® Plus



Equisetum Plus



KREOTEC

Biostimulanz



RhizoVital® 42

Für eine optimale Bodengesundheit Fördert und schützt die Pflanze von den Wurzeln aus

Biostimulanz

T-Gro S. 21



Box T Pro Caps®/ **SMARTTRAP**

für Buchsbaumzünsler S.39



Frankliniella **Pro Caps**®

Pheromon (Lockstoff) für den Fang von **Thripsen**

S.39



Wichtige Bio-Fungizide im Zierpflanzenbau

VitiSan®

Effizient gegen Echte Mehltaupilze, Schorf und Botrytis

Vorteile auf einen Blick

- Präventiv und kurativ wirksam
- Keine Resistenzgefahr
- Max. 1 Tag Wartezeit
- Nicht rückstandsrelevant
- Wirkstoff und Produkt
 100 % Made in Germany



Die Anwendungskonzentration liegt zwischen 0,25-0,5 %.





Als Netzmittel empfehlen wir das Produkt Zentero® SPR (0,1 % oder 0,2 %).

Produktdetails

Wirkstoff

994,9 g/kg Kaliumhydrogencarbonat

Bienengefährlichkeit

B4 (Nicht bienengefährlich)

Mischbarkeit

VitiSan* ist mischbar mit Kupferpräparaten (ausgenommen Obstbau), Netzschwefel Stulln, Equisetum Plus, sowie den meisten chemischen Botrytiziden und Oidiumfungiziden. VitiSan* sollte nicht mit sauren Produkten (ph <= 5) oder XenTari* gemischt werden. Mischungen mit pflanzlichen Ölen können bei hohen Temperaturen Blattschäden verursachen, hier sind die Konzentrationen anzupassen. Wir beraten Sie gerne.

Wartezeit

Keine Wartezeit (F)

Zugelassen bis 31.08.2023



Gebinde	Artikel
5 kg	5805
25 kg	5803

Mischbarkeit mit synthetischen

Pflanzenschutzmitteln

— —		VitiSan®
	Folpet	+
	Cyprodinil / Fludioxonil	+
	Cyflufenamid / Difenoconazol	+
	Cyazofamid / Folpet	+
4	Metiram	+
Wirkstofi	Fenhexamid	+
	Dithianon / Kaliumphosphonat	-
	Trifloxystrobin	+
	Fludioxonil	+
	Boscalid/Pyraclostrobin	+
	Difenoconazol	+
	Azoxystrobin	+

Geprüft wurde die technische Mischbarkeit.

Erfahrungsgemäß ist VitiSan* mit vielen weiteren organischen Fungiziden mischbar. die in diesem Versuch iedoch nicht alle untersucht wurden.

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Zierpflanzen (FL/GH)	Echte Mehltaupilze	Pflanzengröße bis 50 cm: 2,5 kg/ha in min. 500-1.000 l/ha Wasser Pflanzengröße 50-125 cm: 3,75 kg/ha in min. 1.000-1.500 l/ha Wasser Pflanzengröße über 125 cm: 5 kg/ha in min. 1.500-2.000 l/ha Wasser

Hinweis: Zur Vermeidung etwaiger Unverträglichkeiten und Abtropfverluste möglichst auf trockene Blätter spritzen

Weitere Indikationen siehe www.biofa-profi.de

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

PRESTOP® (WP)

Einzigartiges Fungizid gegen bodenbürtige Krankheiten (*Pythium* spp., *Fusarium* spp., *Rhizoctonia* spp. und *Phytophthora* spp.) sowie gegen *Botrytis cinerea* und *Didymella*

Wirkungsweise

PRESTOP® (WP) ist ein Mikroorganismenpräparat auf Basis des natürlich vorkommenden Bodenpilzes *Clonostachys rosea* Stamm J1446.

Der Pilz überlebt nach der Anwendung mehrere Wochen in der Rhizosphäre sowie auf Blättern und Stängeln der Kulturen und schützt diese vor diversen Schadpilzen. Die biologische Aktivität des Pilzes liegt bei 8–30 °C (Optimalbereich 18–25 °C, gute Ergebnisse wurden bereits ab 10 °C erzielt). Eine höhere Luftfeuchte von 60–80 % wirkt fördernd. *Clonostachys rosea* Stamm J1446 besiedelt die Oberfläche der Wurzeln und sämtlicher oberirdischer Pflanzenteile. Pathogene Pilze werden durch Konkurrenz um Nahrung und Lebensraum verdrängt. Darüber hinaus erfolgt eine Parasitierung der Zielorganismen.

Vorbeugend gegen Krankheiten, es funktioniert!



In der Praxis besonders bewährt hat sich das Pflanzen bzw. Rausstellen mit PRESTOP* (WP) vorbehandelter Jungpflanzen (Sämlinge sollten ab dem 2. entwickeltem Laubblatt behandelt werden, Azercarohware und Gaultherien ca. 2-3 Wochen vor dem Rausstellen).

Produktdetails

Wirkstoff

180 g/kg Clonostachys rosea Stamm J1446

Bienengefährlichkeit

Mit Einsatz von Nützlingen und Nematoden kombinierbar; B3

Mischbarkeit

Eine umfangreiche <u>Mischtabelle</u> für PRESTOP* (WP) finden Sie auf unserer Homepage: https://www.biofa-profi.de/de/p/prestop.html

Wartezeit

Keine Wartezeit (F)

Zugelassen bis 31.03.2035

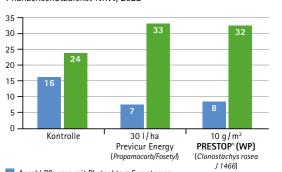


Gebinde Artikel
1 kg 5450

Für eine optimale Bodengesundheit

Wirksamkeit Versuch gegen Phytophthora hedraiandra x cactorum an Hortensien

Pflanzenschutzdienst NRW, 2022



Anzahl Pflanzen mit Phytophtora Symptomen
Anzahl Pflanzen ohne Phytophtora Symptome

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung*	
Zierpflanzen (GH) Pythium-, Fusarium- und Rhizoctonia-Arten Substrateinmischung: 0,5 g/l Substrat Jungpflanzen			
Zierpflanzen	Grauschimmel (Botrytis cinerea)	Spritzen: 1 g/m² in 0,2 l Wasser, nach dem Pflanzen oder Topfen empfohlene Konz.: 0,5 % 1 g/m² in 0,1-0,2 l/m² Wasser, nach dem Auflaufen	
	Pythium-Arten, Fusarium-Arten, Rhizoctonia-Arten	<u>Gießen:</u> 10 g/m^2 in $1-2 \text{ I Wasser/m}^2$, nach dem Pflanzen oder Topfen <u>Tropfen:</u> 0.25 g/Pflanze , nach dem Pflanzen oder Topfen <u>Spritzen:</u> 1 g/m^2 in $0.1-0.2 \text{ I/m}^2$ Wasser, nach dem Auflaufen	
	Phytophthora-Arten	Tropfen: 0,25 g pro Pflanze, nach dem Pflanzen oder Topfen	

Hinweis: Anwendungstemperatur bei 8-30°C, optimal: 18-25°C; Empfehlung: vorbeugend einsetzen, kann jedoch auch eine weitere Ausbreitung verhindern

*Behandlungen nach 3 Wochen wiederholen.

Weitere Indikationen siehe www.biofa-profi.de

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

*Produkte auf Basis von Mikroorganismen sind nur begrenzt haltbar - siehe Seite 39

Wichtige Bio-Insektizide im Zierpflanzenbau

Gnatrol® **SC**

Zur Bekämpfung von Trauermückenlarven im Zierpflanzenbau

Wirkungsweise

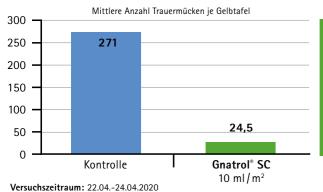
Die Trauermückenlarven nehmen über den Boden das in Gnatrol® SC enthaltene Bakterium Bacillus thuringiensis subsp. israelensis Stamm AM65-52 und seine Proteinkristalle auf.

Durch Blockierung des Ionenaustausches wird die Darmwand zerstört. Die Larven stellen ihre Fraßtätigkeit ein und sterben ca. 24 Stunden nach Aufnahme des Wirkstoffes ab.

Gnatrol® SC ist hoch selektiv und erfasst alle wichtigen Trauermückenarten im Gewächshaus.

Aufgrund der besonderen Wirkung ist Gnatrol besonders nützlingsschonend und ein optimaler Baustein für ein sicheres Resistenzmanagement, denn es bilden sich keine Resistenzen aus.

Wirksamkeit von Gnatrol[®] SC bei einer Behandlung Auswertung der Gelbtafeln am 28.05.2020



Zahl der Behandlungen: 1 Wiederholungen: 4 Susbstrat: TKS 1 LWK Niedersachsen, Oldenburg

Die Nr. 1 gegen

Trauermückenlarven

Zugelassen gegen Trauermückenlarven

10 ml/m2 in mind. 2 l/m2 Wasser (empfohlene Konz.: 0,5 %)

Anwendungstechnik: Spritzen, Sprühen, Gießen oder Tropfen. Max. Zahl Behandlungen:

In der Anwendung: 3, In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Im Abstand von 4 bis 7 Tagen.

Hinweis: Temperatur: bei der Anwendung mindestens 15°C Weitere Indikationen siehe www.biofa-profi.de

*Produkte auf Basis von Mikroorganismen sind nur begrenzt haltbar - siehe Seite 39

Zugelassenes Pflanzenschutzmittel für den ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007

Naturalis® **Produktdetails**

Wirkstoff

123 q/l Bacillus thuringiensis subsp. israelensis

Bienengefährlichkeit

B4 (Nicht bienengefährlich)

Mischbarkeit

Gnatrol® SC ist nicht für die gemeinsame Ausbringung mit kupfer- und chlorhaltigen Düngern und Pflanzenschutzmitteln geeignet.

Wartezeit

Keine Wartezeit (F)

Zugelassen bis

30.04.2023



Gebinde Artikel 10 Liter 5536

> **Gnatrol**[®]**SC** ist in unserer Vermehrung standardmäßig im Einsatz gegen Trauermückenlarven.

Herr Jeroen Stamsnijder, Leiter der Produktion, Emsflower GmbH

Insektizid gegen Weiße Fliegen in Zierpflanzen

Vorteile auf einen Blick

- Wirkt gegen alle Stadien (Eier, Larven, Adulte) der Weißen Fliege
- Keine Wartezeit
- Gute Nützlingsverträglichkeit

Im Einsatz gegen Thrips (Frankliniella occidentalis) empfehlen wir auch Frankliniella Pro Caps®



Produktdetails

Wirkstoff

0,18 g/kg Beauveria bassiana Stamm ATCC 74040

Bienengefährlichkeit

B4 (Nicht bienengefährlich), gute Nützlingsverträglichkeit

Mischbarkeit

Eine Mischbarkeits- und Nützlingsverträglichkeitstabelle finden Sie auf unserer Homepage: https://www.biofa-profi.de/de/n/naturalis.html

Wartezeit Keine Wartezeit (F)

Zugelassen bis 31.12.2024



Gebinde	Artikel
1 Liter	5512

Zugelassen geger Zierpflanzen (GH)

Weiße Fliege

Pflanzengröße bis 50 cm: 0,75 I/ha in 600 I/ha Wasser Pflanzengröße 50-125 cm: 1,25 l/ha in 1.000 l/ha Wasser Pflanzengröße über 125 cm: 2 l/ha in 1.500 l/ha Wasser

Thripse: ausgenommen Kalifornischer Blütenthrips (nur zur Befallsminderung)

2 I/ha in 500-2.000 I/ha Wasser

Hinweis: Der Tank sollte vor Gebrauch gut gereinigt werden. Die Flasche vor der Anwendung vorsichtig schütteln, um alle Sporen von den Wänden der Flasche zu lösen.

Weitere Indikationen siehe www.biofa-profi.de

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

XenTari®

Insektizid zur selektiven Bekämpfung von Schmetterlingsraupen

Vorteile auf einen Blick

- Auch bei Temperaturen oberhalb von 25 °C gut wirkend
- Enthält vier einzigartige Cry-Toxin Proteine
- WG Formulierung: Löst sich gut im Wasser auf





Produktdetails

Wirkstoff

540 g/kg Bacillus thuringiensis subsp. aizawai

Bienengefährlichkeit

Nützlingsschonend; B4 (nicht bienengefährlich)

Mischbarkeit

500 g

Angaben finden Sie auf unserer Homepage: https://biofa-profi.de/de/x/xentari.html

Wartezeit Keine Wartezeit (F)

Zugelassen bis 30.04.2024



Kultur Zierpflanzen (FL, GH)	Zugelassen gegen Freifressende Schmetterlingsraupen,	Anwendung Pflanzengröße bis 50 cm: 0,6 kg/ha in 600 l/ha Wasser
	Eulenarten (Noctuidae)	Pflanzengröße 50-125 cm: 0,9 kg/ha in 900 l/ha Wasser
	ab Larvenstadium L1	Pflanzengröße über 125 cm: 1,2 kg/ha in 1.200 l/ha Wasser Eulenarten (Noctuidae):
		Pflanzengröße bis 50 cm: 1 kg/ha in 600 l/ha Wasser
		Pflanzengröße 50-125 cm: 1,5 kg/ha in 900 l/ha Wasser
		Pflanzengröße über 125 cm: 2 kg/ha in 1.200 l/ha Wasser
Forst (Laubholz, Nadelholz)	Freifressende Schmetterlingsraupen	1,6 kg/ha in 50 l/ha Wasser

Weitere Indikationen siehe www.biofa-profi.de

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

Anwendungstechnik: nur mit rotorgetriebenen (keine Starrflügler)

Kultur

Zierpflanzen (GH)

Wichtige Bio-Insektizide im Zierpflanzenbau

NeemAzal®-T/S

Effizient gegen Saugende, Beißende und **Blattminierende Insekten**

Vorteile auf einen Blick

- Schneller Fraßstopp
- Reduktion der Eiablage
- Teilsystemisch
- Nützlingsschonend
- Breites Wirkungsspektrum
- Wirkt bereits bei Temperaturen ab 8°C



Feine Tröpfchen und feiner Belag vermindern die eventuellen Unverträglichkeiten bei den



Im Einsatz gegen Thrips (Frankliniella occidentalis) empfehlen wir auch Frankliniella Pro Caps®

Produktdetails

Wirkstoff

10,6 g/Liter Azadirachtin (aus den Kernen des Neembaums gewonnen)

Bienengefährlichkeit

B4 (nicht bienengefährlich), nützlingsschonend

NeemAzal®-T/S lässt sich mit vielen Fungiziden und Insektiziden gut mischen.

Eine Mischbarkeitstabelle und zusätzliche Informationen finden Sie unter dem folgenden Link: https://www.biofa-profi.de/de/n/neemazal-ts.html

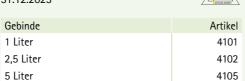
Wartezeit

Keine Wartezeit (F)

Zugelassen bis

31.12.2023

25 Liter



4125

NeemAzal®-T/S Marktführendes Insektizid!

TIPP

NeemAzal®-T/S sichert einen schnellen Schutz gegen Fraßschäden. Schon kurz nach der Wirkstoffaufnahme stellen die Schädlinge den Fraß ein. Durch die translaminare Wirkung bietet es den doppelten Schutz, denn es wirkt auf der Blattoberfläche und in der Blattschicht.

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Zierpflanzen (FL/GH); ausgenommen: Birne, Zierkoniferen	Saugende, Beißende, Blattminierende Insekten, Weiße Fliege	Pflanzengröße bis 50 cm: 3 l/ha in max. 2.000 l/ha Wasser 4 Anwendungen pro Kultur/Jahr
NEU: Zulassungserweiterung für Zierpflanzen (GH)	Blattläuse (Aphidina), freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen (Agromyzidae), Thripse (Thysanoptera), Weiße Fliegen (Aleyrodoidea), Spinnmilben (Tetranychus spp.)	3,75 l/ha in 500-2.000 l/ha Wasser Statt bisher 4 Anwendungen pro Kultur/Jahr sind gegen diese Schädlinge im geschützten Zierpflanzenanbau nun 18 Anwendungen pro Kultur/Jahr zulässig
Zierpflanzen (GH); Jungpflanzenanzucht	Trauermücken	Gießanwendung mit 150 I/ha in 30.000 I/ha Wasser (entspricht einer Konzentration von 0,5 %)

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

Piretro Verde®

Insektizid auf Basis von Naturpyrethrum zur Bekämpfung von vielen bedeutenden Schädlingen im Zierpflanzenbau

Vorteile auf einen Blick

- Ein natürliches, aus Chrysanthemen gewonnenes, Pflanzenextrakt
- · Wirkt sofort gegen Schädlinge
- Sehr gut mit anderen Produkten mischbar

Im Einsatz gegen Thrips (Frankliniella occidentalis) empfehlen wir auch Frankliniella Pro Caps®

Natürliche Pyrethrine für den Zierpflanzenbau

Produktdetails

Wirkstoff

18,6 g/Liter Pyrethrine (aus Chrysanthemen gewonnen)

Bienengefährlichkeit

B1 (Bienengefährlich)

Mischbarkeit

Piretro Verde® ist mit den verschiedenen Fungiziden, Insektiziden und Pflanzenstärkungsmitteln misch-

Wartezeit

Keine Wartezeit (F)

Zugelassen bis 31.12.2022

Zulassungserweiterung wird erwartet



Gebinde	Artikel
1 Liter	4204

Kultur Zugelassen gegen Zierpflanzen (FL) Blattläuse, Weiße Fliegen, Schildlaus-Arten, Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattfressende Käfer, Blattwespen

Anwendung

Pflanzengröße bis 50 cm: 1,2 l/ha in 500-1.000 l/ha Wasser Pflanzengröße 50-125 cm: 1,8 l/ha in 1.000-1.500 l/ha Wasser Pflanzengröße über 125 cm: 2,4 l/ha in 1.500-2.000 l/ha Wasser

Weitere Indikationen siehe www.biofa-profi.de

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

PREV-AM®

Kontaktinsektizid gegen Saugende Insekten im Zierpflanzenbau

Vorteile auf einen Blick

- Nach der Anwendung trocknet der Schädling aus
- Nicht rückstandsrelevant
- Gute benetzende und anhaftende Eigenschaften





Produktdetails

Wirkstoff

60 g/l Orangenöl

Bienengefährlichkeit

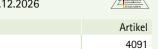
B4 (Nicht bienengefährlich); Nützlingsschonend

Zusätzliche Informationen über die Nützlingsverträglichkeit, Mischbarkeit und Pflanzenverträglichkeit finden Sie unter dem folgenden Link: https://www.biofa-profi.de/de/p/prev-am.html

Wartezeit

Keine Wartezeit (F)

Zugelassen bis 31.12.2026



Gebinde	Artikel	
1 Liter	4091	
5 Liter	4090	

Im Einsatz gegen Thrips (Frankliniella occidentalis) empfehlen wir auch Frankliniella Pro Caps®

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Zierpflanzen GH (bis 50 cm)	Saugende Insekten	Pflanzengröße bis 50 cm: 2 l/ha in 500-1.000 l/ha Wasser

Weitere Indikationen siehe www.biofa-profi.de

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

Box T Pro Press®

Pheromon für den Einsatz im Konfusions-(Verwirrungs-) verfahren beim Buchsbaumzünsler zur Anwendung am Buchsbaum

Wirkungsweise

Box T Pro Press® reduziert effektiv die Schädlingspopulation mit Pheromonen, um den Paarungszyklus zu unterbrechen. Box T Pro Press® muss vor dem ersten und zweiten Buchsbaumzünsler Flug aufgetragen werden. Die zweite Anwendung muss 10 bis 12 Wochen nach der ersten erfolgen, wobei beide Anwendungen auf 750 g/ha begrenzt sind.

Bei jedem Druck auf den Auslöser der BoxTProPress® Tube wird eine Dosis pheromonhaltigen Gels ausgegeben. Ein Diffusionspunkt von 1 cm Breite entspricht einer Menge von 1 g des Produktes.

Ausbringung von Diffusionspunkten

Es ist wichtig, dass die Diffusionspunkte gleichmäßig und an die Größe und Form der Buchsbäume angepasst ausgebracht werden. (siehe Gebrauchsanweisung).

NEU

Genehmigung für die Anwendung auf Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind. (Öffentliche Parks und öffentliche Gärten (ohne Spielund Liegewiesen), Funktionsflächen auf Golfplätzen, Friedhöfe, Straßenbegleitgrün, Sportplätze, Schul- und Kindergartengelände, Spielplätze, Flächen in unmittelbarer Nähe von Einrichtungen des Gesundheitswesens, Spiel- und Liegewiesen und öffentlich zugängliche Wege und Plätze.



-	CONTRACT		36
J 46			
	456	COSTA	S
			9
	1		
	A 15		
1000	1		
13300	- VA		A
Section 2	San San		
Line Police	a laboration		4
		Commen	

Für Monitoring und von des Buchsbaumzünsle empfehlen was T Pro Caps® und SMARTTR/

Der Retter der

Gegen Buchsbaumzünsler

Buchsbäume

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Zierpflanzen (GH/FL)	Buchsbaumzünsler	0,75 kg / ha (7,5 g je 100 m²)



Wichtige Biostimulanzien, Netzmittel und Zusatzstoffe

NOFA 🕹 🚫 📖

Zentero® SPR

Sophorolipid-basiertes Netz- und Haftmittel aus nachwachsenden Rohstoffen zur Wirkungsverbesserung von Pflanzenschutzanwendungen und Blattdüngern

Vorteile auf einen Blick

• 3 in 1: verbesserte Regenfestigkeit, Wirkstoffaufnahme und Anhaftung



Produktdetails

Wirkstoff

45 % Sophorolipide

Mischbarkeit

Zentero® SPR immer als letzte Komponente der Spritzbrühe hinzugeben. Bisher sind keine Mischungsunverträglichkeiten mit anderen Pflanzenschutzmitteln oder Düngemitteln bekannt.

Gebinde	Artikel
1 Liter	3601
10 Liter	3602

Zierpflanzen (GH/FL) 300-600 ml/ha

Zusatzstoff nach §42 PflSchG

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

Verduca®

Verduca Zuckersirup zur Verbesserung der Wirksamkeit von Insektiziden insbesondere zur Bekämpfung von Thrips im Zierpflanzenbau

Wirkungsweise

Verduca[®] erhöht die Verweildauer der Thripse auf der Pflanze und die Putzreaktion, dadurch kommt es zu einer höheren Exposition vom Schadinsekt mit dem Insektizid. Die Aufnahme der eingesetzten Kontakt- und Fraßinsektizide wird somit deutlich verbessert und dadurch deren Wirksamkeit erhöht.

Verduca® eignet sich als Zusatz zum Insektizideinsatz im Zierpflanzenbau, insbesondere bei der Thripsbekämpfung.



Produktdetails

Wirkstoff

Zuckersirup (TM 72,7 %; 990 g/l)

Gut mischbar mit Mainspring und vielen anderen Insektiziden (z. B. NeemAzal®-T/S)

Gebinde	Artikel	
1 Liter	3775	
1.000 Liter	3776	

Kultur	Anwendur

Die empfohlene Aufwandmenge für Verduca* als Zusatz zur Spritzbrühe beträgt 125 ml auf 100 Liter Wasser (0,125 %ig).

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

Wichtige Biostimulanzien, Netzmittel und Zusatzstoffe

AlgoVital® Plus

AlgoVital® Plus ist eine Biostimulanz basierend auf dem Extrakt von Braunalgen (Ascophyllum nodosum). AlgoVital® Plus hat antioxidative Eigenschaften und ist ideal für die Anwendung gegen OXIDATIVEN STRESS, der durch Trockenheit verursacht wird.

Wirkungsweise

Pflanze:

- Wirkt als Antioxidationsmittel und ist ideal für die Anwendung gegen OXIDATIVEN STRESS, der in erster Linie durch TROCKENHEIT verursacht wird
- Stabilität in Stresssituationen (TROCKENHEIT, Kälte, Nässe): FUCOIDAN –
 Oligosaccharid verbessert die Widerstandsfähigkeit und spielt eine wichtige
 Rolle bei der Neutralisierung von freien reaktiven Radikalen
- Anstieg der Frostbeständigkeit
- Vitalisiert die Pflanze
- Stimuliert die Pflanze
- Verbessert die Aufnahme von Nährstoffen und Spurenelementen und weiteren wichtigen Stoffen
- Die Anwendung erfolgt kurz vor Beginn von Stressbedingungen
- Wachstumsförderung

Wurzel:

- Fördert die Keimung und Wurzelbildung
- Fördert Jungpflanzen Entwicklung

Krankheiten und Schädlinge:

• Stärkung der natürlichen Abwehrkräfte gegen Krankheiten

Pflanzenschutzmittel Verträglichkeit:

- Zur Erhöhung der Toleranz gegenüber Pflanzenschutzmitteln
- Verhindert den Spritzschock verursacht durch Pflanzenschutzmittel

Kombination mit Kupferfungiziden:

• Die Zugabe zu jeder Behandlung mit 3-5 I/ha trägt zur Minderung des Spritzschocks bei

Produktdetails

Inhaltsstoffe

Die Algenextrakte in AlgoVital® Plus enthalten eine Reihe von wichtigen Stoffen: Hauptnähr- und Spurenelemente, Vitamine und Mineralstoffe (Vitamin B12, Cobalamin), Polysaccharide (z. B. Fucoidan), Alginsäure, Zuckeralkohol Mannitol, Betaine, Cytokinine, Auxine, Proteine und Polyphenole

Gebinde	Artikel
1 Liter	2201
10 Liter	2210
25 Liter	2225
1.000 Liter	2230





AlgoVital® Plus enthält Brennnesselextrakt.

Der Zusatz von Brennnessel stärkt die pflanzeneigenen Abwehrkräfte und unterstützt Wachstum und Vitalität von Blatt und Frucht.

Ideal gegen OXIDATIVEN STRESS



Inhaltsstoffe von AlgoVital® Plus (Durchschnittswerte)

6-14 g/kg
35-50 g/kg
10-20 g/kg
4-7 g/kg
0,04 g/kg
0,06 g/kg

Hauptnährelemente	
Stickstoff N	1-2 g/kg
Phosphor P	0,145 g/kg
Kalium K	4,75 g/kg
Calcium Ca	0,5-1 g/kg
Schwefel S	3-9 g/kg
Magnesium Mg	0,5-0,9 g/kg

	Spurenelemente		
	Kupfer Cu	0,1-6 mg/kg	
	Eisen Fe	5-20 mg/kg	
	Mangan Mn	0,5-1,2 mg/kg	
1	Zink Zn	1-10 mg/kg	
]	Bor B	2-10 mg/kg	
	Molybdän Mo	0,1-0,5 mg/kg	

Kultur	Empfehlung	Anwendung
Zierpflanzenbau	Vorbeugender oder regelmäßiger Einsatz (Zugabe zu jeder Pflanzenschutzbehandlung, Wiederholung im Abstand von 1-2 Wochen)	Spritzen: 2-4 l/ha (0,5-2%ige Lösung) Gießen: 1-4%ige Lösung

Hinweis: Kombination mit Kupferfungiziden: Die Zugabe zu jeder Behandlung mit 3-5 I / ha trägt zur Minderung des Spritzschocks bei

Weitere Indikationen siehe www.biofa-profi.de

Pflanzenhilfsmittel

Die Biostimulanz **AlgoVital® Plus** mit ihren antioxidativen Eigenschaften ist ideal für die Anwendung gegen OXIDATIVEN STRESS

Abiotischer Stress, der vor allem durch Trockenheit verursacht wird, führt zu OXIDATIVEM STRESS bei Pflanzen

Oxidativer Stress erhöht die Anzahl der freien Radikale innerhalb der Zelle, was zu zahlreichen negativen Auswirkungen in der Pflanze führt:

- Hemmt die Photosynthese und vermindert die Entwicklung der Pflanze
- Die Pflanzen werden empfindlicher für den Befall von Krankheiten
- Verhindert die Nährstoffaufnahme
- Osmotischer Druck wird gestört



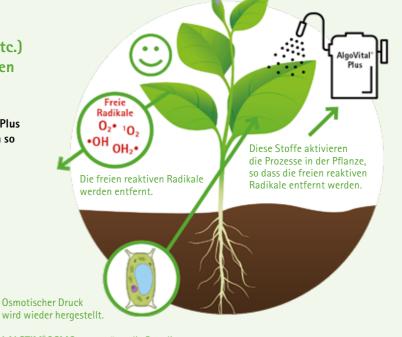
Viele Bestandteile (Polysaccharid: Fucoidan, Zuckeralkohol-Mannitol etc.) der Biostimulanz AlgoVital® Plus haben antioxidative Eigenschaften

Die antioxidativen Eigenschaften von AlgoVital* Plus neutralisieren die freien Radikale und verhindern so den oxidativen Stress:

- Erhöhen die Biomasse der Pflanze
- Fördern die Chlorophyllsynthese
- Schützen Chlorophyll und Zellmembrane
- Osmotischer Druck wird wieder hergestellt



LALSTIM® OSMO ist ein direkt wirkender Regulator zur Verhinderung von Exosmosen.



LALSTIM® OSMO unterstützt die Regulierung von osmotischem Druck durch seinen hohen Anteil an Betaine.

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

Wichtige Biostimulanzien, Netzmittel und Zusatzstoffe

Equisetum Plus

Die Biostimulanz mit hochkonzentriertem Schachtelhalmextrakt (Equisetum arvense) zur allgemeinen Gesunderhaltung im Zierpflanzenbau

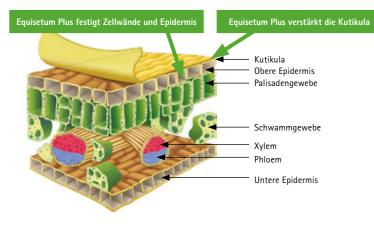
Wirkungsweise

Natürliche Kieselsäure und Schwefelverbindungen tragen zur Verbesserung der Pflanzenernährung bei, wirken abhärtend und verkieselnd auf die Kutikula und stärken somit die Pflanzen gegenüber abiotischem Stress und schwächebedingtem Pilzbefall. Sollte vorrangig in der Pflanzenwachstumsphase eingesetzt werden. Equisetum Plus ist sowohl zum Gießen als auch zum Spritzen mit den üblichen Spritz- und Sprühverfahren geeignet.

Produktdetails									
Produktaetalis									
Inhaltsstoffe Schachtelhalmextrakt (<i>Equisetum arv</i>	ense)								
Gebinde	Artikel								
1 Liter	2301								
10 Liter	2310								
25 Liter	2325								
1.000 Liter	2315								

Standardmäßig in vielen Gärtnereien eingesetzt!

Anatomie eines Blattes



Festigt Zellwände und Epidermis und verstärkt die Kutikula. Auch bei heißer und trockener Witterung sehr gut einsetzbar.

Verstärkt die Kutikula und die Epidermis	Equisetum Plus The control of the c	
		Schachtelhalm (Equisetum arvense)

Weitere Indikationen siehe	e www.biofa-profi.de		
Zierpflanzenbau	Zur allgemeinen Gesunderhaltung	1 %ig	
Kultur	Empfehlung	Anwendung	

gemeldet als Pflanzenstärkungsmittel gemäß § 45 PflschG



KREOTEC

N-fixierende Bakterien für die Blattanwendung bei Nicht-Leguminosen

Wirkungsweise

Die in KREOTEC enthaltenen Mikroorganismen fixieren Luftstickstoff für Nicht-Leguminosen und können Ihren Kulturen auf diese Weise bis zu 40 % des N-Düngebedarfs zur Verfügung stellen.

KREOTEC wird direkt aufs Blatt der jungen Kulturen appliziert. Die patentierte Produktformulierung von KREOTEC ermöglicht die Aufnahme der drei in KREOTEC enthaltenen Mikroorganismen über die Stomata der Blätter direkt ins Pflanzengewebe. Als endophytische Bakterien breiten sie sich in der Pflanze aus und besiedeln sowohl oberirdische als auch unterirdische Pflanzenteile. Gut geschützt vor äußeren Einflüssen fixieren sie in der Pflanze Luftstickstoff und regen das Nitrat-Reduktase-System der Pflanze an. Beide Mechanismen führen zu einer Steigerung des N-Angebots für die Pflanze – genau dort, wo es gebraucht wird. Bis zu 40 % des N-Düngebedarfs können die Mikroorganismen auf diese Weise zur Verfügung stellen.

Die Blattapplikation umgeht darüber hinaus den Einfluss des Bodens, sodass sich die Bakterien in KREOTEC nach der Applikation direkt auf ihre Arbeit konzentrieren können und sich nicht mit widrigen Bodenbedingungen auseinandersetzen müssen.

Für eine lange Haltbarkeit des Produktes wurden die Bakterien bei der Herstellung mikro-verkapselt. Die verwendete "C-active technology" nutzt dafür Tonminerale und verzichtet auf künstliche Substanzen. KREOTEC ist darum auch FiBL-gelistet und darf bei den Bio-Verbänden eingesetzt werden.

Produktdetails

Wirkstoff

Bacillus velezensis 1 x 107 cfu/g Azospirillum brasilense 1 x 10⁷ cfu/g Herbaspirillum seropedicae 1 x 10⁷ cfu/g

Formulieruna

Wasserdispergierbares Pulver

Mischbarkeit

Mischung mit Pflanzenschutzmitteln vermeiden. Keine Mischung mit Netzmitteln oder Tensiden, bzw. netzmittel-/tensidhaltigen Produkten. Keine Mischung mit stark sauren oder alkalischen Lösungen.

Lagerung und Haltbarkeit

Kühl und trocken lagern. Vor direktem Sonnenlicht schützen. Temperaturen < 4°C und > 35°C vermeiden. Bei Raumtemperatur 12 Monate haltbar. Bei 4°C bis zu 2 Jahre haltbar. Keine Lagerung geöffneter Verpackungen.

Gebinde	Artikel
200 g	6101





Alle Kulturen

Empfehlung

BBCH 13-16

Die Anwendung erfolgt im frühen vegetativen Wachstum der Pflanze. Es ist wichtig, dass genügend Blattmasse für die Aufnahme der Mikroorganismen vorhanden ist. Gleichsam ist es wichtig, dass KREOTEC vor dem Höhepunkt des Stickstoffbedarfs appliziert wird.

Anwendung

200 g/ha in 80-250 l/ha Wasser

Die Anwendung erfolgt aufs Blatt. Die Wasseraufwandmenge ist so zu wählen, dass Blätter tropfnass sind und die Spritzbrühe kurz vor dem Ablaufen. Keine Verwendung von chlorhaltigem Wasser zum Ansetzen der Spritzbrühe. Düsen mit mittlerem bis grobem Tropfenspektrum verwenden. Anwendung nur bei Tageslicht und bei nicht zu heißen Bedingungen, da die Mikroorganismen durch die Blattstomata in die Pflanze gelangen. Anwendung früh am Morgen oder spät am Abend während kühler Bedingungen empfohlen. Keine Anwendung bei Temperaturen < 5°C, keine Anwendung bei Hitze, keine Anwendung nachts. Nur bei gesunden und aktiv wachsenden Pflanzen anwenden. Keine Anwendung bei Pflanzen mit sehr schlechter N- oder P-Versorgung - KREOTEC sollte nicht zum Ausgleichen von N- oder P-Mangel eingesetzt werden.

RhizoVital® 42 flüssig RhizoVital® 42 TB

Wurzelbesiedelnde Bakterien zur Förderung von Wurzelgesundheit und Pflanzenwachstum

Wirkungsweise

RhizoVital® 42 enthält Sporen des natürlichen Bodenbakteriums Bacillus velezensis Stamm FZB42. In RhizoVital® 42 flüssig sind diese flüssig formuliert, bei RhizoVital® 42 TB sind sie auf mineralische Trägerstoffe (Talkum) aufgebracht. Die Bacillus-Sporen keimen im Boden aus. Die Bakterien besiedeln die Wurzeloberfläche der sich entwickelnden Pflanze, ernähren sich von Wurzelausscheidungen und fördern durch die Ausscheidung von Phytohormonen das Pflanzenwachstum, die Wurzelentwicklung und die Nährstoffaufnahme. Gleichzeitig werden schädliche Bodenmikroorganismen unterdrückt (durch Nährstoff- und Lebensraumkonkurrenz).

Es können höhere Erträge erzielt werden. Die pflanzenfördernde Wirkung wird insbesondere unter Kulturbedingungen, die vom Optimum abweichen, deutlich.

Produktdetails

Mikroorganismus

RhizoVital* 42 flüssig: 25 Mrd. Sporen/ml Bacillus velezensis Stamm FZB 42 RhizoVital* 42 TB: 1 Mrd. Sporen/g Bacillus velezensis Stamm FZB 42

Mischbarkeit

RhizoVital® 42 flüssig ist mit Pflanzenschutzund Düngemitteln (außer kupferhaltige und bakterizid wirkende Produkte) mischbar. Dabei sollte RhizoVital® 42 flüssig in die fertige Pflanzenschutzoder Düngerlösung eingemischt werden.

Gebinde	Artikel
1 Liter RhizoVital® 42 flüssig	3721
5 Liter RhizoVital® 42 flüssig	3722
1 kg RhizoVital® 42 TB	3724
25 kg RhizoVital® 42 TB	3725

Für eine optimale Bodengesundheit



A . C I											
Aufwandmengen	RhizoVital 42° TB		RhizoVital® 42 flüssig								
Anwendungszeiträume	1: vor oder zur Saat und	zum Legen	2: nach dem Topfen oder Pikieren	3: bei oder direkt nach der Pflanzung an den Endstand- ort, bzw. in den Endtopf	4: 4-6 Wochen nach der Pflanzung						
Zierpflanzen	F 15 m/lim Contact (D)	0,1-0,5 I/dt Saatgut bzw.	1-2 I/ha (G, S)	1-2 / ha (G, S)	1-2 / ha (G, S)						
Rasen	5-15 g/kg Saatgut (B)	0,1-0,5 I/ha (B, G, S)	1 I/ha (G, S)	1 I / ha (G, S)	1 I/ha (G, S)						
Blumenzwiebeln	5-15 g/kg Zwiebeln (B)	1-2 I/ha (B)	-	1-2 I / ha (G, S)	1-2 I/ha (G, S)						

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

B=Behandlung des Saat- oder Pflanzgutes; G=Gießen; S=Spritzen; T=Tauchen

*Produkte auf Basis von Mikroorganismen sind nur begrenzt haltbar - siehe Seite 39



T-Gro

Biologische Bodenhilfsstoffe zur Förderung der Bodengesundheit

Wirkungsweise

T-Gro enthält den natürlichen Bodenpilz *Trichoderma*. Nach der Anwendung besiedelt *Trichoderma* die Pflanzenwurzeln, stimuliert das Wurzelwachstum und fördert die Ausbildung eines großen und gesunden Wurzelsystems. Dadurch ist die Nährstoffaufnahme optimiert und die Stresstoleranz der Pflanze unter suboptimalen Umweltbedingungen (Trockenheit, Staunässe, Hagel, Ernährungsstress) gesteigert.



Die Absetzung des Produktes vermeiden! Nach einiger Zeit setzt sich die Lösung ab.

Das Rührwerk im Tank muss die ganze Zeit während der Anwendung des Produkts eingeschaltet sein.

Produktdetails

Mikroorganismus

Trichoderma asperellum 2×10^9 Sporen/g

Mischbarkeit

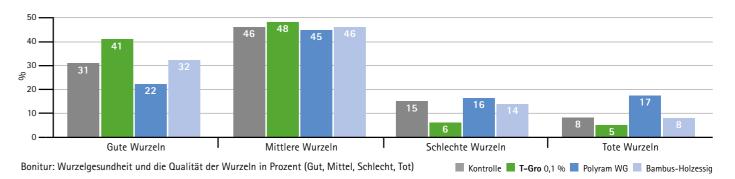
Vor der Anwendung mit den Pflanzenschutzmittel bitte die Mischbarkeit prüfen.

Gebinde	Artikel
T-Gro 250 g	3729
T-Gro 1 kg	3730

Für eine optimale Bodengesundheit



Pflanzenstärkungsmittel zur Verhinderung von Wurzelbräune (*Thielaviopsis basicola* syn. *Chalara elegans*) an Magnolien (Jungpflanzen) VuB, Ellerhoop, 2021



Zierpflanzen (Jungpflanzen und Freilandanbau verwendet Werden

. ..

Furchenspritzung (bei Feldkulturen): empfohlene Aufwandmenge 250-750 g/ha Gießanwendung: 0,5 g in 1 l ausreichende Menge der Suspension, Durchfließen der Lösung vermeiden Anwendung über Bewässerungssystem: 250-750 g/ha, Suspension nach einem etwaigen Sandfilter einspeisen

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

*Produkte auf Basis von Mikroorganismen sind nur begrenzt haltbar - siehe Seite 39

Düngung für Zierpflanzen- und Baumschulkulturen

			N				01	ı		
			ivahi	rstoff	gena	lt in	1			
				_			Mikronähr stoffe	Rohstoff		
Produkt	z	P_2O_5	K ₂ 0	MgO	S	Ca0	Mikro	Roh	Anwendungshinweis	Gebindegröße
Bodenverbesserer										
Bodendünger										
Algenkalk gemahlen	-	-	-	3,3	-	45,9	Na: 0,6	М	Bodenanwendung: Nach Bedarf; Bei Zugabe zu Kompost: 12-15 kg/m³ • Kühl und trocken lagern	25 kg, 500 kg
granuliert	-	-	-	1,2	-	37,5		М	Nach Bedarf • Kühl und trocken lagern	20 kg, 600 kg
EDASIL® Naturbentonit ■	-	-	2	4	-	4	Fe: 4,5	М	Bodenaufbau: 1-2,5 t/ha (leichte-schwere Böden); Kompostierung: 15-20 kg/m³; bei Substratbeimischung: 10-25 kg/m³ ● Pulver: Ausbringung per Kastenstreuer ● Kühl und trocken lagern	25 kg (Pulver) 20 kg (Granulat)
Eifelgold Urgesteinsmehl ■	-	0,6	3,5	7	-	12,5	Fe: 7,7	М	Nach Bedarf, 1-2 t/ha; Zugabe zur Gülle: 10 kg/m³ Gülle; Zugabe zu Mist: 2-3 kg/dt Stallmist; Kompostierung: 5-10 % des Frischgewichts ◆ Pulver ◆ Ausbringung per Kastenstreuer oder durch Beimischung in Gülle, Mist oder Kompost ◆ Kühl und trocken lagern	20 kg 40 kg 1.000 kg lose
NPK-Dünger										
Bodendünger										
Vinasse (Team F) ♦	5	0,4	5,5	_	8,0	-	Na: 1,9	P	Nach Bedarf Zügige N-Freisetzung • Bodenapplikation mit Wasser verdünnt (1:1) • Bewässerungs-und Beregnungsanlagen 0,2-2 %ig je nach Pflanzenempfindlichkeit • ggf. Probedüngung von Einzelpflanzen • Sofern Düngerrückstände auf Blatt nach Applikation gründlich abspülen • Unterflurdüngung möglich • Kühl lagern	20 Liter, 1.000 kg Lose im Tankzug
Diaglutin [®] N <i>pellet</i> ■	11	2,5	1,2	0,6	1	-	Na: 0,4 Fe: 0,16	T+P	Nach Bedarf • Zügige N-Freisetzung • Kühl und trocken lagern	25 kg 500 kg
BioAgenasol® ■	6	3	2	0,7	-	-	Na: 0,5	Р	Nach Bedarf • Zügige N-Freisetzung • Kühl und trocken lagern	20 kg 500 kg
Maltaflor [®] Bio ■	4	1	5	-	3	-		Р	Nach Bedarf ◆ Kühl und trocken lagern	25 kg
Schafwollpellets ■	10	-	6,6	-	-	-		Т	Nach Bedarf • Verzögerte, bzw. langsame N-Freisetzung • Wurfweite Hornspäne auf 9 m begrenzt (Pendel-/Kastenstreuer) • Kühl und trocken lagern	25 kg
N–Dünger										
Bodendünger										
Haarmehl-Federmehl- Pellets ■	14	-	-	-	-	-		Т	Nach Bedarf ● Zügige N-Freisetzung ● Kühl und trocken lagern	1.000 kg
Hornpellets	14	-	-	-	2,4	-		Т	Nach Bedarf • Verzögerte, bzw. langsame N-Freisetzung • Wurfweite Hornspäne auf 9 m begrenzt (Pendel-/Kastenstreuer) • Kühl und trocken lagern	25 kg 525 kg
Hornspäne ■	14	-	-	-	-	-		Т	Nach Bedarf • Kühl und trocken lagern	25 kg
Blattdünger						. :		·		
Diaglutin [®] N <i>flüssig</i> ♦	6,5	- -	-	-	0,4	-		P	3-4 I in 400-600 I Wasser (nach Bedarf) • Kühl und frostfrei lagern, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter 1.000 Liter
Dünger zur Fertigation										
Diamin N9 ♦	9	_	-	_	0,28	-		T	10-20 I/ha mit Wasser verdünnt (Konzentration: 2-4 %); 1 x wöchentlich, 5-6 Anwendungen • Zügige N-Freisetzung • Mischbar mit den meisten Flüssigdüngern und Chelaten • Achtung: Mischungen mit stark alkalischen Substanzen, schwefelbasierten Produkten, mineralischen Ölen sowie zink- und kupferhaltigen Produkten vermeiden • Besonders geeignet für Fertigationssysteme	20 Liter 1.000 Liter
K-Dünger										
Bodendünger										
KALISOP® gran. ■			50		17,6			М	Alle Kulturen nach Bedarf • Ausbringung per Schleuder-, Pendel-, und Kastenstreuer • Kühl und trocken lagern	25 kg
Blatt- und Bodendünger		:		:	:					
Diaglutin®K <i>flüssig</i> ♦	-	-	20	-	-	-		М	Nach Bedarf • Zur direkten Versorgung mit Kalium • Wassergelöste Carboxylate für schnelle Aufnahme • Sehr gute Pflanzenverträglichkeit • Kühl und trocken lagern	10 Liter

		: :	Nähr	stof	fgeha	lt in	% : I			
							Mikronähr. stoffe	toff		
Produkt	z	P_2O_5	K ₂ 0	MgO	S	Ca0	Mikror stoffe	Rohstoff	Anwendungshinweis	Gebindegröß
Mg-Dünger										
Blattdünger										
Diaglutin [®] Mg <i>flüssig</i> ♦	-	-	-	5	4	-		P+M	Nach Bedarf • Empfohlene Lagertemperatur 15-25 °C, vor direkter Sonnen- einstrahlung schützen, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter
Bittersalz EPSO Top ■	-	-	-	16	13	-		М	25 kg; bei starkem Mangel: 50 kg (2–5 %ig) Wasserlösliches Salz • Auch für die Fertigation geeignet • Empfehlung für Nadelgehölze • Kühl und trocken lagern	25 kg
Ca-Dünger						:	:			
Blattdünger										
Diaglutin® Ca flüssig ♦	-	-	-	-	-	6		M+0	4 I in mind. 500 I Wasser, alle 10-15 Tage • Sobald ausreichend Blatt- masse entwickelt • • Kühl und frostfrei gelagert 2 Jahre ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter 200 Liter 1.000 Liter
B-Dünger										
Blattdünger										
Diaglutin° B <i>flüssig</i> ♦	-	-	-	-	-	-	B: 11	0+M	Nach Bedarf • Kernobst: 1 I/ha (2 Anwendungen im Stadium Rote Knospe, Ballonstadium); 2 I/ha (nach der Ernte) • Steinobst: 2 I/ha (nach der Ernte) • Erdbeere: 1 I/ha (Stadium grüne Knospe), 2 I/ha (Herbst) • Nicht unter 0°C lagern, mind.24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter
Zn-Dünger						:				
Blattdünger										
Diaglutin°Zn <i>flüssig</i> ♦	-	-	-	-	-	-	Zn: 5	0+M	Nach Bedarf • Kernobst: 3-4 I/ha (1-2 Anwendungen im Mausohrstadium bis Ballonstadium; Nachblüte; nach Ernte) • Steinobst 3-4 I/ha (nach Ernte) • Erdbeeren 3-4 I/ha (im Herbst) • Nicht unter 4°C lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter
Mn-Dünger										
Blattdünger										
Diaglutin®Mn <i>flüssig</i> å	-	-	-	-	-	-	Mn: 27	М	Nach Bedarf • Kernobst: 1 I/ha (3 Anwendungen ab Walnussgröße für grünere Hintergrundfarbe bis Ernte-Stadium) • Steinobst: 1 I/ha (ab Fruchtansatz) • Erdbeere: 1 I/ha (1-2 Anwendungen ab Blühbeginn bis Ernte) • Nicht unter 4°C lagern, vor Sonneneinstrahlung schützen, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter
Fe-Dünger					:	:				
Bodendünger										
CereFert® Fe pulver ■	-	-	-	-	-	-	Fe: 6	М	Kern- und Steinobst: Je nach Pflanzengröße: klein: 10 g/Pflanze; mittel: 20 g/Pflanze; groß: 20-40 g/Pflanze • 4-8 kg/ha in mehreren Anwendungen • Kühl und trocken lagern	5 kg
Blattdünger						:		1		
Diaglutin° Fe flüssig ♦	1	-	-	-	2,87	-	Fe: 5	P+M	Nach Eisen-Bedarf richten ● Bei Temperaturen von 5 bis maximal 40 °C lagern, mind. 24 Monate haltbar	10 Liter
Mo-Dünger										1
Blattdünger										
Diaglutin° Mo flüssig ♦							Mo: 15,6	М	Nach Bedarf • Aufwandmenge 0,15-0,25 I/ha in mind. 200 I Wasser/ha, versorgt insbesondere die jungen Blätter direkt mit Molybdän • Ergänzung zur Bodendüngung bei schlechter Mo-Verfügbarkeit • Kühl und trocken lagern	1 Liter 5 Liter

Biostimulanzien für Zierpflanzen- und Baumschulkulturen

Produkt	Aufwandmenge und -häufigkeit	Anwendungshinweis	Gebindegröß	
Pflanzenstärkungsmittel fü	r die Wurzelzone			
Anwachshilfe				
MYC 4000°	Nach Bedarf; z.B. in Rosen: 100 Sporen/Pfl. (50 g reichen für 2.000 Pfl.)	Bodenhilfsstoff • Mykorrhizapilz • Vergröße verbessert die Nährstoffaufnahme • Kühl und Produktionsdatum haltbar	50 g	
Förderung der Wurzelgesui	ndheit und Vitalität (Rhizoctonia) sov	vie Verbesserung der Nährstoffverf	ügbarkeit, z.B.: P-Mobilisierung	
RhizoVital* 42 TB (1 Mrd. Sporen / g Bacillus velezensis Stamm FZB 42)	Behandlung von Saatgut, Zwiebeln: 5-15 g: Erdbeimischung: 250 g/m³	Bodenbakterium besiedelt Wurzelober- fläche • Zur Förderung des Pflanzen- wachstums und der Wurzelentwicklung • Trockene Lagerung bei Raumtemperatur, mindestens 3 Jahre haltbar	Ž.	1 kg 25 kg
RhizoVital* 42 flüssig (25 Mrd. Sporen / ml <i>Bacillus</i> velezensis Stamm FZB 42)	1-2 I/ha, Gießanwendung: 0,2-0,4 mI/m² in 1-2 I Wasser/m² (bei Klein- flächen mit hoher Pflanzendichte z.B. Jungpflanzenanzucht)	Bodenbakterium besiedelt Wurzelober- fläche • Zur Förderung des Pflanzen- wachstums und der Wurzelentwicklung • Trockene Lagerung bei Raumtemperatur, mindestens 4 Jahre haltbar		1 Liter 5 Liter
T-Gro (<i>Trichoderma asperellum</i> Stamm kd 2 x 10° Sporen/g)	Furchenspritzung: 250-750 g/ha Gießen: 0,5 g in 1 l Wasser Bei Bewässerungssystem: 250-750 g/ha	Spritzbrühherstellung: Produkt mit wenig Wasser zu einer Suspension anrühren und der Spritzbrühe zumischen. Brühe ständig rühren (damit wird das Absinken der Sporen verhindert) und sofort anwenden. Spritz-/ Gießbrühe sofort anwenden. • Kühl, trocken und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern; bei Temperatur 4–10 °C zwei Jahre haltbar; bei Raumtemperatur 6 Monate haltbar		250 g 1 kg
T-Gro Easy-Flow (<i>Trichoderma asperellum</i> Stamm kd, 2 x 10 ³ Sporen/g)	Zur Saatgutbehandlung: 2-40 g/kg Saatgut je nach Größe des Saatgutes	Bodenhilfsstoff • Trichoderma-Pilz zur Wachstumsförderung und Pflanzenstärkung, insbesondere für Pflanzen mit hoher Anfälligkeit gegen Bodenpathogene • Kühl, trocken und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern; bei Temperatur 4–10 °C zwei Jahre haltbar; bei Raumtemperatur 6 Monate haltbar	Fördern Sie eine gute Bodengesundheit mit RhizoVital®, T-Gro und PRESTOP® (WP) (s. Praxistipp)	1 kg 4 kg
Allgemeine Nährstoffzufuh	ır, Verbesserung von bodenphysikaliso	hen Parametern und der bodenbiol	ogischen Aktivität	
HUMIN flüssig	5-10 I/ha (max. 50 I/ha/Saison)	Bodenanwendung während der Düngesaison Vor Gebrauch gut schütteln • Lagerung bei R		10 Liter
Pflanzenstärkung für die B	lattanwendung			
Verbesserung der Nährstof	fverfügbarkeit			
AminoVital (Aminosäuren) + Netzmittel Zentero* SPR	1-4 I/ha (Konz.: 0,1-0,5 %) Hinweis: Vorbeugende regelmäßige Anwendung	Stressmindernd, da die über das Blatt appliz verstoffwechselt werden • Eine energieaufw direkter Sonneneinstrahlung geschützt lager haltbar	rändige Synthese entfällt • Frostfrei und vor	1 Liter 10 Liter 20 Liter 1.000 Liter
AlgoVital* Plus (Braunalge, Ascophyllum nodosum) + Netzmittel Zentero* SPR	FL/GH: Spritzen: 2-4 I/ha (Empfohlene Aufwandmenge: 0,5-1%) Gießen: 1-4 %ige Lösung	Pflanzenhilfsmittel aus Braunalgen • Ideal f STRESS • Hauptnähr- und Spurenelemente, Cobalamin), Polysaccharide (z.B. Fucoidan), A Cytokinine, Auxine, Proteine und Polyphenol einstrahlung geschützt lagern, mind. 36 Mo	Vitamine und Mineralstoffe (Vitamin B12, Iginsäure, Zuckeralkohol Mannitol, Betaine, e • Frostfrei und vor direkter Sonnen-	1 Liter 10 Liter 25 Liter 1.000 Liter
Zur allgemeinen Gesunderh	naltung (bei Stresssituationen)			
Equisetum Plus (Schachtelhalmextrakt mit Kieselsäure u. Schwefelanteil) + Netzmittel Zentero* SPR	1 %ig Hinweis: Equisetum Plus festigt Zellwände und Epidermis und verstärkt die Kutikula	Pflanzenstärkungsmittel für Pflanzen mit ho besondere gegen Echten Mehltau • Frostfrei ab Produktionsdatum haltbar		1 Liter 10 Liter 25 Liter 1.000 Liter
N-fixierende Bakterien für	die Blattanwendung bei Nicht-Legu	minosen		
KREOTEC	200 g in 80-250 l/ha Wasser (Konz. 0,08-0,25 %)	Kühl und trocken lagern, bei Raumtemperati 2 Jahre haltbar	ur 12 Monate haltbar, bei 4°C bis zu	200 g (Beutel)
Zur verbesserten Widerstar	ndsfähigkeit gegen Frost			
LALSTIM® OSMO + Netzmittel Zentero® SPR	Nach Bedarf	Reguliert den Osmotischen Druck in den Stress Regen) • Kühl und trocken lagern, mind. 24 l		2 kg

Zulassungsübersichten für Zierpflanzenund Baumschulkulturen allgemein

Schädlinge

Der Zusatz eines Netzmittels kann die Wirkung von Kupfer- und Schwefelanwendungen verbessern.

Produkt (Wirkstoff)	Blattläuse	Blatt- fressende Käfer	Blatt- wanzen	Gallmilben	Minier- fliegen	Raupen	Schildlaus- arten	Schnecken	Spinn- milben	Thripse	Trauer- mücken- larven	Weichhaut- milben	Weiße Fliegen	Woll- bzw. Schmier- läuse	Zikaden
Gnatrol® SC (Bti Stamm AM65-52)											● GH				
Micula® (Rapsöl)	GH ● FL*		● GH FL	•			● GH FL		● GH FL	● GH FL			● GH FL	● GH FL	● GH FL
Naturalis® (Beauveria bassiana Stamm ATCC 74040)									•	•**			● GH	•	
NeemAzal®-T/S* (Azadirachtin)	● GH FL	GH FL	GH FL		GH FL	GH FL	GH FL		•	● GH FL	● GH		● GH FL	GH FL	GH FL
Netzschwefel Stulln (Schwefel)												•			
Neudosan® Neu (Kaliumsalze nat. Fettsäuren)	● GH FL		•						GH FL	•			GH FL		
Piretro Verde® (Pyrethrine)	• FL	• FL				• FL	• FL		•	•			• FL		•
Promanal® HP (Paraffinöle)									• FL***						
PREV-AM® (Orangenöl)	● GH		● GH				● GH		•	● GH			● GH	● GH	● GH
Sluxx® HP (HP Eisen-III-Phosphat)								● GH FL							
Spruzit® Neu *** (Pyrethrine und Rapsöl)	GH FL	● GH FL	● GH FL			GH FL	GH FL		● GH	● GH FL			● GH FL	● GH FL	GH FL
SulfoLiq® 800 SC** (Schwefel)												•			
XenTari® (Bta Stamm ABTS-1857)						GH FL									

Zulassungsrelevante Anwendung
 NE=Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung
 Ausgenommen Zierkoniferen
 Zulassung nur für Schnittrosen
 Spruzit Neu: Bei Raupen (ausgenommen: Wickler (Tortricidae), bei Thripsen (ausgenommen: Kalifornischer Blütenthrips)
 GH = Gewächshaus
 FL = Freiland
 Ziergehölze auch gegen Sitkafichenlaus
 Ausgenommen Kalifornischer Thrips
 Nur Ziergehölze gegen Panonychus ulmi und Schildlaus-Arten

Schaderreger

Produkt	Wirkstoff	Krankheiten, Bakterienkrankheiten	Netzmittelempfehlung	GH	FL
C	Kupferhydroxid	pilzliche Blattfleckenerreger	Zentero® SPR	/	/
Cuprozin® progress	Reinkupfergehalt: 250 g Cu/l	bakterielle Blattfleckenerreger	Zentero® SPR	/	V
Funguran® progress	Kupferhydroxid Reinkupfergehalt: 350 g Cu/l	bakterielle Blattfleckenerreger	Zentero® SPR		(Ziergehölze)
Netzschwefel Stulln	Schwefel	Echter Mehltau	Zentero® SPR		V
PRESTOP® (WP)	Clonostachys rosea Stamm J1446 (ehemals Gliocladium catenulatum)	Fusarium spp., Pythium spp., Rhizoctonia spp., Phytophthora spp., Botrytis cinerea		/	
SulfoLiq® 800 SC	Schwefel	Echter Mehltau**	Zentero® SPR	/	V
VitiSan®	Kaliumhydrogencarbonat	Echter Mehltau • NE Botrytis	Zentero® SPR	V	V

NE= Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung ** Zulassung nur für Schnittrosen

Zusatzstoffe (Netzmittel)

Produkt	Eigenschaften	Inhaltsstoff
ProFital® fluid	Erhöhung der Haftfähigkeit des Spritzbelages	Tensoprot M: 1,0 % (Proteintensid auf Basis von Milchweiß)
Trifolio® S-forte	Sehr gute Penetration	50 % pflanzliche Öle, 50 % nichtionische Tenside auf Basis nachwachsender Rohstoffe
Verduca [®]	Zur Verbesserung der Wirksamkeit von Insektiziden insbesondere zur Bekämpfung von Thrips im Zierpflanzenbau	Zuckersirup (TM 72,7%; 990 g/l)
Zentero* SPR	Verbessert die Regenfestigkeit und die Wirkstoffaufnahme von Pflanzenschutzmitteln und Blattdüngern TIPP: 3 in 1– verbesserte Regenfestigkeit, Wirkstoffaufnahme und Anhaftung	45 % Sophorolipide







	(falls nicht anders angegeben)
Krankheiten	
S Millius PSD NEW 2022	Alternaria

Cuprozin® progress (S.37)
+ Netzmittel Zentero® SPR
(0,2 %)1

2	Aitcilialia
	GH: < 50 cm: 2 l in max. 1.00
	50-125 cm: 3 l in max. 1.500

Aufwandmenge pro ha

GH: < 50 cm: 2 l in max. 1.000 l Wasser
50-125 cm: 3 l in max. 1.500 l Wasser
Empfohlene Konz.: 0,2-0,3 %
FL: 3 in 500-1.500 Wasser



10

Max. Anwendungshäufigkeit Anmerkung

Abstand

Kultur/ Jahr

Die Zugabe eines ölhaltigen Produktes (wie NeemAzal®-T/S oder Micula®) kann die Spritzflecken von Kupfer verhindern • Nützlingsverträglichkeit ist zu beachten



Bakterielle Blattfleckenerreger

GH: 3 I in 500-1.500 I Wasser
FL: < 50 cm: 2 l in max. 1.000 l Wasser
50-125 cm: 2,4 l in max. 1.200 l Wasser
> 125 cm: 3 l in 1.500 l Wasser
Empfohlene Konz.: 0,2 %

Die Zugabe eines ölhaltigen Produktes (wie NeemAzal®-T/S oder Micula®) kann die Spritzflecken von Kupfer verhindern • Nützlingsverträglichkeit ist zu beachten • Auflagen: NW605-1: reduzierte Abstände: < 50 cm reduzierte Abstände: 50 % 5 m, 75 % *, 90%: NW606: < 50 cm 5 m: 50-125 cm 20 m:

Je nach Zierpflanzenart und Wetterbedingung

Empfehlung: Vorbeugend und kurativ • Je nach Zierpflanzenart und der Wetterbedingung ist

0.25-0.375 % bis max. 0.5 % anzupassen, bitte

die angegebene VitiSan® Konzentration auf

hierzu Beratung einholer

> 125 cm 20 m



Echter Mehltau Erysiphaceae

Netzschwefel Stulln (S.37) + Netzmittel Zentero* SPR (0,2 %) ¹	FL: < 50 cm: 2,5 kg in 1.000 Wasser 50-125 cm: 3,75 kg in 1.500 Wasser > 125 cm: 5 kg in 2.000 Wasser Empfohlene Konz. 0,25 %	15	15	6-8	Je nach Zierpflanzenart und Wetterbedingung ist die angegebene Schwefel Konz. anzupassen (0,15-0,25 %), bitte hierzu Beratung einholen • Eine Ausbringung zusammen mit PREV-AM* ist möglich • Auflagen: NW609-1: 5 m; NT 101 (Abdriftminderungsklasse 50 %)
SulfoLiq® 800 SC (S.37) + Netzmittel Zentero® SPR (0,2 %)1	FL/GH: 3 l in 1.000-1.500 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,3-0,2 %	5	5	mind. 10	Nur in Schnittrosen • Je nach Dosierung kann das Produkt einen Belag an den Blättern hin- terlassen • Die Konzentration ist entsprechend anzupassen, bitte hierzu Beratung einholen

FL/GH: < 50 cm: 2,5 kg in 500-1.000 l Wasser

> 125 cm: 5 kg in 1.500-2.000 l/ha Wasser

50 bis 125 cm: 3,75 kg in 1.000-1.500 l Wasser



VitiSan® (S.8/37)

(0.2 %)1

+ Netzmittel Zentero® SPR

Falscher Mehltau Peronosporaceae

Cuprozin® progress (S.37) Netzmittel Zentero® SPR (0,2 %)¹	GH: < 50 cm: 2 l in max. 1.000 l Wasser 50-125 cm: 3 l in max. 1.500 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,3 % FL: 3 l in 500-1.500 l Wasser	4	4	10-14	Die Zugabe eines ölhaltigen Produktes (wie NeemAzal*-T/S oder Micula*) kann die Sprit flecken von Kupfer verhindern • Nützlingsverträglichkeit ist zu beachten



Grauschimmel Botrytis sn

	Gradisentition Boar y als spi				
PRESTOP® (WP) (S.9/37)	GH: Spritzanwendung: 1 g/m 2 in 0,2 l/m 2 Empfohlene Konz.: 0,5 %	6	6	21	Empfehlung: Vorbeugend
VitiSan® NE (S.8/37)	Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung bei einer Behandlung gegen Echten Mehltau.				

Für die mit "" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung

NE = Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. / ¹ Unter Beachtung der maximal zulässigen Aufwandmenge von 1 l/ha

Pflanzenschutz für Zierpflanzenund Baumschulkulturen





Produkt

Pathogene Bodenpilze: Fusarium spp., Pythium spp., Rhizoctonia spp., Phytophthora spp.

Sp
Pi

Empfehlung: Vorbeugend Applikation über Tropfbewässerung: 0,25 g/Pflanze Gießanwendung: 10 g/m² in 1-2 l/m² Wasser technik vor ritzen: 1 g/m² in 0,1-0,2 l/m² Wasser

Pilz

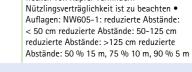
FL:

Pilzliche Blattfleckenerreger
GH: < 50 cm: 2 l in max. 1.000 l Wasser
50-125 cm: 3 l in max. 1.500 l Wasser
Empfohlene Konz.: 0.2-0.3 %

1: < 50 cm: 2 l in max. 1.000 l Wasser						
)-125 cm: 3 l in max. 1.500 l Wasser						
npfohlene Konz.: 0,2-0,3 %						
: 3 in 500-1.500 Wasser						

10–14 Die Zugabe eines ölhaltigen Produktes (wie NeemAzal®-T/S oder Micula®) kann die Spritzflecken von Kupfer verhindern •

21





Cuprozin® progress (S. 37)

Rost *Puccinales*

Cuprozin [®] progress NE (S.37)	Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung bei einer Behandlung gegen Pilzlichen Blattfleckenerreger.

Netzschwefel Stulin NE

Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung bei einer Behandlung gegen Echten Mehltau.

(S.37)SulfoLiq® 800 SC NE

(S.37)

Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung bei einer Behandlung gegen Echten Mehltau. Zulassung nur in Schnittrosen. Je nach Dosierung kann das Produkt einen Belag an den Blättern hinterlassen. Die Konzentration ist anzupassen



Blattläuse Homoptera

Micula [®] (S. 37)	GH / FL: < 50 cm: 12 l in max. 600 l Wasser 50-125 cm: 18 l in max. 900 l Wasser > 125 cm: 24 l in max. 1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	3	3	7-10	Olhaltige Mittel konnen unter ungunstigen Bedingungen zu Pflanzenschäden führen • Kein Netzmittel erforderlich • Gegen Sitka- fichtenlaus nur an Ziergehölzen im Freiland
NeemAzal*-T/S*(S.12/37) Teilsystemisch/translaminar	GH/FL, Junglarven: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % (max. Konz. 0,3%) Pflanzenverträglichkeit beachten, ggfs. Beratung einholen	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probe- spritzung vornehmen
	GH: Möglichkeit der Blockbehandlungen 3,75 lin min. 500–2.000 lWasser (max. Konz. 0,75 %)	18	18	mind. 7	Blockbehandlungen von Larve bis Imago: mit 6 Blockbehandlungen x 3 Anwendungen • Die Anwendungstechnik anpassen, sodass der feine Belag erreicht werden kann
Neudosan [®] Neu (S. 37)	GH: < 50 cm: 18 l in 900 l Wasser 50-125 cm: 27 l in 1.350 l Wasser > 125 cm: 36 l in 1.800 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	5	5	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe www.biofa-profi.de
Piretro Verde® (S.13/37)	FL: < 50 cm: 1,2 l in 500-1000 l Wasser 50-125 cm: 1,8 l in 1.000-1.500 l Wasser > 125 cm: 2,4 l in 1.500-2.000 l Wasser	3	3	mind. 5	Mit einem sehr geringen Ölanteil • Nicht UVsta- bil • Nicht bei dem sehr heißen und sonnigen Wetter anwenden • Probleme mit den Pflanzen- verträglichkeiten soweit nicht bekannt • Im Zweifel Probespritzung durchführen

^{*} Die Konzentration ist entsprechend des Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen. Die empfohlene Konzentration ist dazu entsprechend der Pflanzenverträglichkeit anzupassen, hierzu bitte Beratung einholen • Bei Niederschlägen innerhalb von 8 Stunden sollte eine erneute Anwendung erfolgen • Kann sortenbedingt zu Blatt- und Blütenschäden führen • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

¹ Unter Beachtung der maximal zulässigen Aufwandmenge von 1 I/ha

^{**}Die Konzentration ist entsprechend Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen • PREV-AM® hat eine qute Blattverträglichkeit, kann aber in Ausnahmefällen zu Blütenschäden führen (s. zusätzliche Infos unter folgendem Link: https://www.biofa-profi.de/de/p/prev-am.html) • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich



Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anv Anwen- dung	vendungsh Kultur/ Jahr	äufigkeit Abstand (Tage)	Anmerkung
Schädlinge					
	Blattläuse Homoptera				
PREV-AM*** (S.13/37)	GH: 2 I in 500-1.000 I Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,4 %	3	3	mind. 7	Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen • Honigtau lösend
Spruzit [®] Neu (5.38)	GH/FL: < 50 cm: 6 l; 50-125 cm: 9 l; > 125 cm: 12 l 600-1.200 l je nach Pflanzengröße Empfohlene Konz.: 1 %	8	8	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe www.biofa-profi.de



Gallmilben Eriophyidae

Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung bei einer Behandlung gegen Spinnmilben.



Minierfliegen Diptera

nAzal®-T/S*(S.12/37) temisch/translaminar	GH/FL, Junglarven: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % (max. Konz. 0,3%) Pflanzenverträglichkeit beachten, ggfs. Beratung einholen	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probe- spritzung vornehmen
	GH: Möglichkeit der Blockbehandlungen 3,75 lin min. 500–2.000 l Wasser (max. Konz. 0,75 %)	18	18	mind. 7	Blockbehandlungen von Larve bis Imago: mit 6 Blockbehandlungen x 3 Anwendungen • Die Anwendungstechnik anpassen, sodass der feine Belag erreicht werden kann



	Raupen: Schmetterlingsraupen L	epidopt	tera, Eu	ılenrau	ipen Noctuide
NeemAzal®-T/S*(S.12/37) Teilsystemisch / translaminar	GH/FL, Junglarven: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % (max. Konz. 0,3%) Pflanzenverträglichkeit beachten, ggfs. Beratung einholen	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probe- spritzung vornehmen
	GH: Möglichkeit der Blockbehandlungen 3,75 lin min. 500-2.000 l Wasser (max. Konz. 0,75 %)	18	18	mind. 7	Blockbehandlungen von Larve bis Imago: mit 6 Blockbehandlungen x 3 Anwendungen • Die Anwendungstechnik anpassen, sodass der feine Belag erreicht werden kann
Piretro Verde® (S.13/37)	FL: < 50 cm: 1,2 l in 500-1.000 l Wasser 50-125 cm: 1,8 l in 1.000-1.500 l Wasser > 125 cm: 2,4 l in 1.500-2.000 l Wasser	3	3	mind. 5	Mit einem sehr geringen Ölanteil • Nicht UVstabil • Nicht bei dem sehr heißen und sonnigen Wetter anwenden • Probleme mit den Pflanzenverträglichkeiten soweit nicht bekannt • Im Zweifel Probespritzung durchführen
XenTari [®] (S.11/38)	GH/FL: 0,6–1,2 kg in 600–1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,1 % Eulenarten: 1–2 kg in 600–1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,167 %	GH: 5; FL: 6	GH: 5; FL: 6	5-7	Zugelassen gegen Buchsbaumzünsler im Haus und Kleingarten

^{*} Die Konzentration ist entsprechend des Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen. Die empfohlene Konzentration ist dazu entsprechend der Pflanzenverträglichkeit anzupassen, hierzu bitte Beratung einholen • Bei Niederschlägen innerhalb von 8 Stunden sollte eine erneute Anwendung erfolgen • Kann sortenbedingt zu Blatt- und Blütenschäden führen • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

Pflanzenschutz für Zierpflanzenund Baumschulkulturen



Produkt	Aufwandmenge pro ha	Max. Anv	vendungsh	äufigkeit	Anmerkung		
	(falls nicht anders angegeben)	Anwen- dung	Kultur/ Jahr	Abstand (Tage)	A		
Schädlinge							
1 diamen	Schildläuse Homoptera						
Micula [®] (S.37)	GH/FL: < 50 cm: 12 l in max. 600 l Wasser	3	3	7-10	Ölhaltige Mittel können unter ungünstigen		
(3.37)	50-125 cm: 18 l in max. 900 l Wasser > 125 cm: 24 l in max. 1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	3	3	7 10	Bedingungen zu Pflanzenschäden führen • Kein Netzmittel erforderlich		
NeemAzal*-T/S*(S.12/37) Teilsystemisch/translaminar	GH/FL, Junglarven: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % (max. Konz. 0,3%) Pflanzenverträglichkeit beachten, ggfs. Beratung einholen	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probe- spritzung vornehmen		
	GH: Möglichkeit der Blockbehandlungen 3,75 lin min. 500–2.000 lWasser (max. Konz. 0,75 %)	18	18	mind. 7	Blockbehandlungen von Larve bis Imago: mit 6 Blockbehandlungen x 3 Anwendungen • Die Anwendungstechnik anpassen, sodass der feine Belag erreicht werden kann		
Piretro Verde [®] (S.13/37)	FL: < 50 cm: 1,2 l in 500-1.000 l Wasser 50-125 cm: 1,8 l in 1.000-1.500 l Wasser > 125 cm: 2,4 l in 1.500-2.000 l Wasser	3	3	mind. 5	Mit einem sehr geringen Ölanteil • Nicht UVsta- bil • Nicht bei dem sehr heißen und sonnigen Wetter anwenden • Probleme mit den Pflanzen- verträglichkeiten soweit nicht bekannt • Im Zweifel Probespritzung durchführen		
PREV-AM*** (S.13/37)	GH: 2 I in 500-1.000 I Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,4 %	3	3	mind. 7	Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen • Honigtau lösend		
Spruzit [®] Neu (S. 38)	GH/FL: < 50 cm: 6 l; 50-125 cm: 9 l; > 125 cm: 12 l 600-1.200 l je nach Pflanzengröße Empfohlene Konz.: 1 %	8	8	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe www.biofa-profi.de		
	Spinnmilben Tetranychidae, Tenui _l	palpida	e				
Micula® (S.37)	GH/FL: < 50 cm: 12 l in max. 600 l Wasser 50-125 cm: 18 l in max. 900 l Wasser > 125 cm: 24 l in max. 1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	3	3	7-10	Ölhaltige Mittel können unter ungünstigen Bedingungen zu Pflanzenschäden führen • Kein Netzmittel erforderlich		
Naturalis [®] NE (S.11/37)	Zwangsläufig eintretender Nebeneffekt bei einer Beh Feuchtwarmes Klima fördert die Wirkung; Optimale Luftfeuchtig			en Fliege			
NeemAzal*-T/S*(S.12/37) Teilsystemisch/translaminar	GH/FL, Junglarven: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % (max. Konz. 0,3%) Pflanzenverträglichkeit beachten, ggfs. Beratung einholen	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probe- spritzung vornehmen		
	GH: Möglichkeit der Blockbehandlungen 3,75 lin min. 500-2.000 lWasser (max. Konz. 0,75 %)	18	18	mind. 7	Blockbehandlungen von Larve bis Imago: mit 6 Blockbehandlungen x 3 Anwendungen • Die Anwendungstechnik anpassen, sodass der feine Belag erreicht werden kann		
Neudosan [®] Neu (S.37)	GH/FL: < 50 cm: 18 l in 900 l Wasser 50-125 cm: 27 l in 1.350 l Wasser > 125 cm: 36 l in 1.800 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	5	5	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe www.biofa-profi.de		
PREV-AM® NE (S.13/37)	Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung bei einer l	Behandlung	g gegen Sa	ugende Ins	sekten.		
Spruzit [®] Neu (S.38)	GH: < 50 cm: 6 l; 50-125 cm: 9 l; > 125 cm: 12 l Empfohlene Konz.: 1 %	8	8	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe www.biofa-profi.de • im Freiland NE		

^{*}Die Konzentration ist entsprechend des Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen. Die empfohlene Konzentration ist dazu entsprechend der Pflanzenverträglichkeit anzupassen, hierzu bitte Beratung einholen • Bei Niederschlägen innerhalb von 8 Stunden sollte eine erneute Anwendung erfolgen • Kann sortenbedingt zu Blatt- und Blütenschäden führen • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

^{**}Die Konzentration ist entsprechend Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen • PREV-AM® hat eine qute Blattverträglichkeit, kann aber in Ausnahmefällen zu Blütenschäden führen (s. zusätzliche Infos unter folgendem Link: https://www.biofa-profi.de/de/p/prev-am.html) • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

^{**}Die Konzentration ist entsprechend Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen • PREV-AM® hat eine qute Blattverträglichkeit, kann aber in Ausnahmefällen zu Blütenschäden führen (s. zusätzliche Infos unter folgendem Link: https://www.biofa-profi.de/de/p/prev-am.html) • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich



Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anw Anwen- dung	endungshi Kultur/ Jahr	äufigkeit Abstand (Tage)	Anmerkung	
Schädlinge						
	Thripse Thysanopthera					
Migula® (C 27)	Fl: < FO am: 12 Lin may GOO I Wasser	2	2	7 10	Ölhaltine Mittel k	önnen unter ungüns

		dung	Jahr	(Tage)	
Schädlinge					
=	Thripse Thysanopthera				
Micula® (S.37)	FL: < 50 cm: 12 l in max. 600 l Wasser 50-125 cm: 18 l in max. 900 l Wasser > 125 cm: 24 l in max. 1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	3	3	7-10	Ölhaltige Mittel können unter ungünstigen Bedingungen zu Pflanzenschäden führen • Kein Netzmittel erforderlich • im Gewächshaus NE
Naturalis® NE (S.11/37)	Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung bei einer I Feuchtwarmes Klima fördert die Wirkung; Optimale Luftfeuchtig			eißen Flieg	e.
NeemAzal®-T/S*(S.12/37) Teilsystemisch / translaminar	GH/FL, Junglarven: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % (max. Konz. 0,3%) Pflanzenverträglichkeit beachten, ggfs. Beratung einholen	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probe- spritzung vornehmen
	GH: Möglichkeit der Blockbehandlungen 3,75 lin min. 500–2.000 lWasser (max. Konz. 0,75 %)	18	18	mind. 7	Blockbehandlungen von Larve bis Imago: mit 6 Blockbehandlungen x 3 Anwendungen • Die Anwendungstechnik anpassen, sodass der feine Belag erreicht werden kann
PREV-AM®*** (S.13/37)	GH: 2 l in 500-1.000 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,4 %	3	3	mind. 7	Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen • Honigtau lösend
Spruzit [®] Neu (S.38)	GH/FL: < 50 cm: 6 l; 50-125 cm: 9 l; > 125 cm: 12 l Empfohlene Konz.: 1 %	8	8	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe www.biofa-profi.de
- 0	Trauermückenlarven Diptera				
Gnatrol® SC (S.10/37)	GH: 10 ml/m² in mind. 2 l Wasser/m²	3	3	4-7	Vorbeugend oder bei leichtem Befall 5 ml/m² in mind. 2 l Wasser/m²

Teilsystemisch/translaminar

NeemAzal®-T/S (S.12/37)

GH: 150 I/ha in 30.000 I/ha Wasser

Empfohlene Konz.: 0,5 %

	Wanzen Heteroptera				
Micula® (5.37)	FL: < 50 cm: 12 l in max. 600 l Wasser 50-125 cm: 18 l in max. 900 l Wasser > 125 cm: 24 l in max. 1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	3	3	7-10	Ölhaltige Mittel können unter ungünstigen Bedingungen zu Pflanzenschäden führen • Kein Netzmittel erforderlich • im Gewächshaus NE
NeemAzal®-T/S*(S.12/37) Teilsystemisch/translaminar	GH/FL, Junglarven: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % (max. Konz. 0,3%) Pflanzenverträglichkeit beachten, ggfs. Beratung einholen	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probe- spritzung vornehmen
	GH: Möglichkeit der Blockbehandlungen 3,75 lin min. 500-2.000 lWasser (max. Konz. 0,75 %)	18	18	mind. 7	Blockbehandlungen von Larve bis Imago: mit 6 Blockbehandlungen x 3 Anwendungen • Die Anwendungstechnik anpassen, sodass der feine Belag erreicht werden kann
PREV-AM*** (S.13/37)	GH: 2 in 500-1.000 Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,4 %	3	3	mind. 7	Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen • Honigtau lösend
Spruzit [®] Neu (S.38)	GH/FL: < 50 cm: 6 l; 50-125 cm: 9 l; > 125 cm: 12 l Empfohlene Konz.: 1 %	8	8	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe www.biofa-profi.de

^{*} Die Konzentration ist entsprechend des Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen. Die empfohlene Konzentration ist dazu entsprechend der Pflanzenverträglichkeit anzupassen, hierzu bitte Beratung einholen • Bei Niederschlägen innerhalb von 8 Stunden sollte eine erneute Anwendung erfolgen • Kann sortenbedingt zu Blatt- und Blütenschäden führen • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

Pflanzenschutz für Zierpflanzenund Baumschulkulturen

Aufwandmenge pro ha Max. Anwendungshäufigkeit Anmerkung (falls nicht anders angegeben) Kultur/ Abstand Jahr (Tage)



Weichhautmilben Tarsonemidae

Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung bei einer Behandlung gegen Echten Mehltau.



Weiße Fliege Homoptera

PORT TO SERVICE TO SERVICE AND	,				
Micula [®] (S.37)	GH/FL: < 50 cm: 12 l in max. 600 l Wasser 50-125 cm: 18 l in max. 900 l Wasser > 125 cm: 24 l in max. 1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	3	3	7-10	Ölhaltige Mittel können unter ungünstigen Bedingungen zu Pflanzenschäden führen • Kein Netzmittel erforderlich
Naturalis® (S.11/37)	GH: 0,75-2 l in 600-1.500 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,125 %	15	15	3-7	Feuchtwarmes Klima fördert die Wirkung • Optimale Luftfeuchtigkeit: > 60 %
NeemAzal*-T/S*(S.12/37) Teilsystemisch/translaminar	GH/FL, Junglarven: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % (max. Konz. 0,3%) Pflanzenverträglichkeit beachten, ggfs. Beratung einholen	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probe- spritzung vornehmen
	GH: Möglichkeit der Blockbehandlungen 3,75 lin min. 500-2.000 lWasser (max. Konz. 0,75 %)	18	18	mind. 7	Blockbehandlungen von Larve bis Imago: mit 6 Blockbehandlungen x 3 Anwendungen • Die Anwendungstechnik anpassen, sodass der feine Belag erreicht werden kann
Neudosan [®] Neu (S.37)	GH/FL: < 50 cm: 18 l in 900 l Wasser 50-125 cm: 27 l in 1.350 l Wasser > 125 cm: 36 l in 1.800 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	5	5	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe www.biofa-profi.de
Piretro Verde® (S.13/37)	FL: < 50 cm: 1,2 l in 500-1000 l Wasser 50-125 cm: 1,8 l in 1.000-1.500 l Wasser > 125 cm: 2,4 l in 1.500-2.000 l Wasser	3	3	mind. 5	Mit einem sehr geringen Ölanteil • Nicht UVsta- bil • Nicht bei dem sehr heißen und sonnigen Wetter anwenden • Probleme mit den Pflanzen- verträglichkeiten soweit nicht bekannt • Im Zweifel Probespritzung durchführen
PREV-AM®*** (S.13/37)	GH: 2 I in 500-1.000 I Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,4 %	3	3	mind. 7	Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen • Honigtau lösend
Spruzit [®] Neu (S.38)	GH/FL: < 50 cm: 6 l; 50-125 cm: 9 l; > 125 cm: 12 l Empfohlene Konz.: 1 %	8	8	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe www.biofa-profi.de



Woll- und Schmierläuse Homoptera

icula" (S.37)	50-125 cm: 12 l in max. 600 l Wasser 50-125 cm: 18 l in max. 900 l Wasser > 125 cm: 24 l in max. 1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	3	3	/-10	Olnaitige Mittel können unter ungunstigen Bedingungen zu Pflanzenschäden führen ● Kein Netzmittel erforderlich ● im Gewächshaus NE			
nturalis® NE (S.11/37)	Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung bei einer Behandlung gegen Weißen Fliege. Feuchtwarmes Klima fördert die Wirkung • Optimale Luftfeuchtigkeit: > 60 %							
eemAzal®-T/S*(S.12/37) lsystemisch/translaminar	GH/FL, Junglarven: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % (max. Konz. 0,3%) Pflanzenverträglichkeit beachten, ggfs. Beratung einholen	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probe- spritzung vornehmen			
	GH: Möglichkeit der Blockbehandlungen 3,75 lin min. 500-2.000 lWasser (max. Konz. 0,75 %)	18	18	mind. 7	Blockbehandlungen von Larve bis Imago: mit 6 Blockbehandlungen x 3 Anwendungen • Die Anwendungstechnik anpassen, sodass der feine Belag erreicht werden kann			

^{*}Die Konzentration ist entsprechend des Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen. Die empfohlene Konzentration ist dazu entsprechend der Pflanzenverträglichkeit anzupassen, hierzu bitte Beratung einholen • Bei Niederschlägen innerhalb von 8 Stunden sollte eine erneute Anwendung erfolgen • Kann sortenbedingt zu Blatt- und Blütenschäden führen • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

^{**}Die Konzentration ist entsprechend Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen • PREV-AM® hat eine qute Blattverträglichkeit, kann aber in Ausnahmefällen zu Blütenschäden führen (s. zusätzliche Infos unter folgendem Link: https://www.biofa-profi.de/de/p/prev-am.html) • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

^{**}Die Konzentration ist entsprechend Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen • PREV-AM® hat eine qute Blattverträglichkeit, kann aber in Ausnahmefällen zu Blütenschäden führen (s. zusätzliche Infos unter folgendem Link: https://www.biofa-profi.de/de/p/prev-am.html) • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich



Produkt	Aufwandmenge pro ha		vendungsh	äufigkeit	Anmerkung			
	(falls nicht anders angegeben)	Anwen- dung	Kultur/ Jahr	Abstand (Tage)	4 34			
Schädlinge								
	Woll- und Schmierläuse Homopto	era						
PREV-AM*** (S.13/37)	GH: 2 I in 500-1.000 I Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,4 %	3	3	mind. 7	Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen • Honigtau lösend			
Spruzit [®] Neu (S.38)	GH/FL: < 50 cm: 12 l; 50-125 cm: 18 l; > 125 cm: 24 l Empfohlene Konz.: 2 %	8	8	mind. 14	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe www.biofa-profi.de			
12.5	Zikaden Auchenorrhynchae: Cicad	ellidae						
Micula® (S.37)	FL: < 50 cm: 12 l in max. 600 l Wasser 50-125 cm: 18 l in max. 900 l Wasser > 125 cm: 24 l in max. 1.200 l Wasser Empfohlene Konz.: 2 %	3	3	7-10	Ölhaltige Mittel können unter ungünstigen Bedingungen zu Pflanzenschäden führen • Kein Netzmittel erforderlich • im Gewächshaus NE			
NeemAzal*-T/S*(S.12/37) Teilsystemisch/translaminar	GH/FL, Junglarven: < 50 cm: 3 l in max. 2.000 l Wasser Konz.: 0,15 % (max. Konz. 0,3%) Pflanzenverträglichkeit beachten, ggfs. Beratung einholen	4	4	7-10	Ausgenommen: Birne, Zierkoniferen • Optimaler Behandlungszeitpunkt: Juvenilstadien • Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probe- spritzung vornehmen			
	GH: Möglichkeit der Blockbehandlungen 3,75 lin min. 500-2.000 lWasser (max. Konz. 0,75 %)	18	18	mind. 7	Blockbehandlungen von Larve bis Imago: mit 6 Blockbehandlungen x 3 Anwendungen • Die Anwendungstechnik anpassen, sodass der feine Belag erreicht werden kann			
PREV-AM*** (S.13/37)	GH: 2 l in 500-1.000 l Wasser Empfohlene Konz.: 0,2-0,4 %	3	3	mind. 7	Ab Farbe zeigender Knospe sicherheitshalber Probespritzung vornehmen • Honigtau lösend			
Spruzit* Neu (S.38)	GH/FL: < 50 cm: 6 l; 50-125 cm: 9 l; > 125 cm: 12 l Empfohlene Konz.: 1 %	8	8	mind. 7	Pflanzenverträglichkeit beachten siehe www.biofa-profi.de			
	Nacktschnecken							
Sluxx® HP Schneckenkorn (S.38)	GH/FL: Streuen: 7 kg/ha (entspricht ca. 60 Körnern pro m²)	4	4	-	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome			





^{*} Die Konzentration ist entsprechend des Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen. Die empfohlene Konzentration ist dazu entsprechend der Pflanzenverträglichkeit anzupassen, hierzu bitte Beratung einholen • Bei Niederschlägen innerhalb von 8 Stunden sollte eine erneute Anwendung erfolgen • Kann sortenbedingt zu Blatt- und Blütenschäden führen • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

Erfolgreiche Trauermückenbekämpfung mit Gnatrol®SC

Ein Befall von Trauermückenlarven kann vor allem für Jungpflanzen und Stecklinge stark beeinträchtigend sein, je nach Befallsstärke kann es auch zum Absterben der jungen Zierpflanzen führen.

Deshalb sind vorbeugende und bekämpfende Maßnahmen besonders wichtig. Eine wichtige Position hierbei nimmt das biologische Insektizd Gnatrol® SC (Bacillus thuringiensis subsp. israelensis (Serotyp H-14) AM65-52) ein. Nach der Aufnahme tritt ein schneller Fraßstopp ein, somit ist die Pflanze vor Fraßschäden





Zur Kontrolle des Befalls sollten Gelbtafeln eingesetzt werden. Mit Rollfolie können zusätzlich adulte Trauermücken abgefanger

Wirksamkeit von Gnatrol[®]SC bei einer Behandlung Auswertung der Gelbtafeln am 28.05.2020

Mittlere Anzahl Trauermücken je Gelbtafel 250 200 150 100 50 24,5 Kontrolle **Gnatrol® SC** 10 ml/m² Versuchszeitraum: 22.04.-24.04.2020

Zahl der Behandlungen: 1 / Wiederholungen: 4 / Susbstrat: TKS

LWK Niedersachsen, Oldenburg

Anwendungsempfehlungen

Vorbeugend oder beginnender, leichter Befall	Akuter Befall, günstige Vermehrungsbedingungen, attraktive Substratkomponenten
mind. 5 ml/m² Gnatrol® SC mind. 2 Behandlungen, im Abstand von 4–7 Tagen	max. 10 ml/m ² Gnatrol* SC 3 Behandlungen, im Abstand von 4–7 Tagen
V 1	

Bei Warmhauskulturen mit langer Standzeit, Jungpflanzenanzucht und Stecklingsvermehrung sowie organischen Substratbestandteilen (Kompost, festem organischen Dünger)

Zur Vermeidung von zu hoher Substratfeuchte bei der Anwendung, sollte die Anwendung vor der regulären Presstopferden:

Bewässerung erfolgen

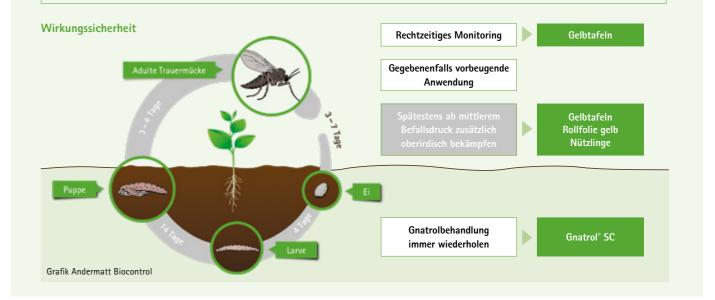
Weißtorfsubstrate: Ausreichend hohe Wasseraufwandmenge für Durchfeuchtung der oberen Substratschicht verwenden

Handling: Suspensionskonzentrat: vor Gebrauch gut schütteln

Spritzbrühe bzw. Gießflüssigkeit: möglichst bald verbrauchen, max. bis 24 h nach dem Ansetzen verwendbar

Temperatur: bei der Anwendung mindestens 15°C

 $\textbf{Lagerbarkeit:} \ bis \ zu \ 24 \ Monate \ (Temperaturen < 15\,^{\circ}C, \ vor \ direkter \ Sonneneinstrahlung \ geschützt)$ Mischbarkeit: nicht mit kupfer- und chloridhaltigen Düngern sowie kupferhaltigen Pflanzenschutzmitteln mischen



^{**}Die Konzentration ist entsprechend Kultur- und Schädlingsdruck zu wählen • PREV-AM® hat eine gute Blattverträglichkeit, kann aber in Ausnahmefällen zu Blütenschäden führen (s. zusätzliche Infos unter folgendem Link: https://www.biofa-profi.de/de/p/prev-am.html) • Gute Nützlingsverträglichkeit • Kein Netzmittel erforderlich

Praxistipp

Das mikrobiologische Terzett für eine gute **Bodengesundheit!**

RhizoVital® 42

Bacillus velezensis FZB 42

Fördert und schützt die Pflanze von den Wurzeln aus





Trichoderma asperellum kd

Arbeitet hervorragend mit den Wurzeln der Pflanze zusammen!







PRESTOP® (WP)

Clonostachys rosea J1446

Vorbeugend gegen Krankheiten, es funktioniert!





auf die Entwicklung vom PRESTOP® (WP) haben. Wir empfehlen einen Abstand zwischen den Anwendungen.

Jungpflanzenaufzucht - Bodengesundheit und Pflanzenentwicklung effizient fördern

Bodenhilfsstoffe

RhizoVital[®]

Wurzelbesiedelnde Bakterien (Bacillus velenzensis Stamm 42) zur Stärkung der Pflanzenvitalität

T-Gro

Trichoderma asperellum Stamm kd für starke Wurzeln und gesunde Pflanzen

PRESTOP® (WP)

Drei Einsatz-Möglichkeiten für Bodenapplikatio

Praxistipp



Saatout / Pflanzout (z. B. Knollen ode









Mittel angießen, dem Mittel angießen.





Gießen oder Spritzen nach der Pflanzung (nach Spritzung anschließend einregnen



Nach der Pflanzung: aießen (rund um die Pflanze) oder eine Spritzbehandlung des Rodens durchführer (nach Spritzung anschließend einregnen)

RhizoVital® 42 flüssig RhizoVital® 42 TB

izoVital® 42 flüssig RhizoVital® 42 flüssig RhizoVital® 42 flüssig

PRESTOP® (WP) (nur GH) PRESTOP® (WP) (nur GH)

auch mit PRESTOI (WP) gespritzt

RhizoVital® 42 flüssig

T-Gro



die Pflanzen 70 %

Temperatureinsatzbereiche

Produkt	Einsatz- bereich	Gutes Wachstum	
T-Gro	10-38°C	16-33°C	21-30°C
PRESTOP® (WP)	6-30°C	10-20°C	15-25°C

Temperatureinsatzbereich für RhizoVital® 42: 12-45 °C. Generell gilt, je höher die Bodentemperatur, desto besser ist das Wachstum von RhizoVital® 42.

• Verwenden Sie eine ausreichende Menge der Suspension

• Die völlige Durchdringung der Wurzelzone sollte gewährleistet sein Pulverförmige Produkte wie folgt ansetzen: Produkt mit kleinerer Wassermenge ansetzen (Reihenfolge 1. Pulver, 2. Wasser) und dann mit der empfohlenen Wassermenge auffüllen, nach Möglichkeit

während der Anwendung das Rührtriebwerk einschalten



zu Callunen, Rosen, Violen, Weihnachtssterne und Weinachtsbäumen finden Sie auf unserer Webseite: www.biofa-profi.de



Die passende Kulturempfehlung immer zur Hand! Einfach und schnell downloaden:





Biologischer Pflanzenschutz in Callunen



Biologischer Pflanzenschutz in Rosen



Biologischer Pflanzenschutz in Violen



Biologischer Pflanzenschutz in Weihnachtssternen



Biologischer Pflanzenschutz in Weihnachtsbäumen



Box T Pro Press® Der Retter der Buchsbäume

Gegen Buchsbaumzünsler

Wirkungsweise

Bei jedem Druck auf den Auslöser der **Box T Pro Press*** Tube wird eine Dosis pheromonhaltigen Gels ausgegeben. Ein Diffusionspunkt von 1 cm Breite entspricht einer Menge von 1 g des Produktes. Die von dem Gel abgegebenen Pheromone überdecken den Sexuallockstoff der Weibchen des Buchsbaumzünsler (*Cydalima perspectalis*).



Ausbringung von Diffusionspunkten

Es ist wichtig, dass die Diffusionspunkte gleichmäßig und an die Größe und Form der Buchsbäume angepasst ausgebracht werden.

a) Bei isoliert stehenden Buchsbäumen (z.B. Einzelbaum)
Je nach Baumvolumen ca. 10 bis 30 Diffusionspunkte auftragen.

b) Buchsbaumhecke

Wenn die Höhe und Breite der Hecke <u>weniger als 1 m beträgt</u>, reicht ein Diffusionspunkt pro 2 laufenden Meter Hecke.

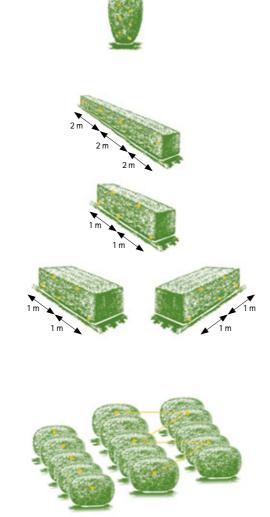
Wenn die Hecke <u>höher als 1 m</u> und die <u>Breite geringer als 1 m</u> ist, sollte je laufenden Meter Hecke ein Diffusionspunkt appliziert werden, dabei sollte abwechselnd (V-förmig) ein Diffusionspunkt im unteren Drittel und im oberen Drittel der Hecke ausgebracht werden.

Wenn die Höhe und <u>Breite der Hecke jeweils mehr als 1 m</u> betragen, sollte von beiden Seiten der Hecke je laufenden Meter ein Diffusionspunkt appliziert werden, dabei sollte abwechselnd (V-förmig) ein Diffusionspunkt im unteren Drittel und im oberen Drittel der Hecke ausgebracht werden.

c) Auf einer homogenen Fläche mit Buchsbäumen (z.B. Baumschule) Wenn die Buchsbaumfläche weniger als 1 ha beträgt sollten 750 Diffusionspunkte/ha gleichmäßig in V-Form verteilt werden (entspricht ca. 1 Diffusionspunkt pro 3,5 Laufmeter)

Wenn die Buchsbaufläche > 1 ha beträgt reichen 500 Diffusionspunkte/ha gleichmäßig in V-Form verteilt aus (ca. 1 Diffusionspunkt pro 5 Laufmeter).

Dabei sollten allerdings Randreihen zu unbehandelter Fläche mit einem Diffusionspunkt pro 2 Laufmeter behandelt werden.



Produktsortiment für den Zierpflanzenbau

Unser umfassendes Sortiment zum organischen Dünger für den Zierpflanzenbau finden Sie auf den Seiten 22/23, die Pflanzenstärkungsmittel sowie Bodenhilfsstoffe finden Sie auf der Seite 24.

Fungizide

Produkt	Beschreibung	Lagerung und Haltbarkeit	Zugelassen bis	Gebindegröße	
LALSTOP® CONTANS WG (50 g/kg Coniothyrium mini- tans Stamm CON/M/91-08 1.000.000.000.000 cfu/kg)	Effektiv gegen Sclerotinia	Kühl und trocken lagern; 4°C: 1 Jahr; -18°C: 2 Jahre ab Produktionsdatum	31.07.2033	4 kg 20 kg	
Cuprozin® progress (383,8 g/Liter Kupferhydroxid (Cu-Gehalt: 250 g/Liter))	Gegen Falschen Mehltau	Frostfrei und nicht über 30°C lagern	30.09.2023	5 Liter	
37 g/kg Kupferhydroxid Pilzkrankheiten im Obst-, Wein-, Hopfen- und ar und Ackerbau Produk		Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	30.09.2023	2 kg, 10 kg	
MENNO® Florades (90 g/I Benzoesäure)	Desinfektionsmittel gegen phytopathogene Pilze, Bakterien und Viren	Kühl lagern; im geschlossenen Gebinde mind. 5 Jahre ab Produktionsdatum haltbar	31.08.2033	1 Liter 10 Liter 200 Liter	
Netzschwefel Stulln (796 g/kg Schwefel)	Pflanzenschutzmittel zur Bekämpfung von Echtem Mehltau und Schorf	Kühl und trocken lagern; keinen Temperaturen > 40 °C aussetzen	31.12.2024	5 kg 25 kg	
PRESTOP® (WP) (180 g / kg <i>Clonostachys rosea</i> Stamm J1446)	Fungizid zum wirksamen Schutz vor ver- schiedenen bodenbürtigen Schadpilzen sowie Botrytis cinerea und Didymella im Gemüse- und Zierpflanzenbau	Im geschlossenen Gebinde trocken und kühl bei Temperaturen <= 4°C lagern, mind. 12 Monate haltbar; nach dem Öffnen mög- lichst schnell verbrauchen	31.03.2035	1 kg	
SulfoLiq® 800 SC (800 g/I Schwefel)	Der neue Flüssigschwefel zur effektiven Bekämpfung von Echtem Mehltau an Wein- und Tafeltrauben sowie an Schnittrosen	Nicht unter 0°C oder über 30°C; bei sachgemäßer Lagerung ab Produktions- datum 2 Jahre haltbar	31.12.2024	1 Liter 10 Liter 20 Liter	
VitiSan® (994,9 g/kg Kaliumhydrogen- carbonat)	Effizient gegen Echte Mehltaupilze, Schorf und Botrytis	Trocken gelagert, bis zu 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	31.08.2023	5 kg 25 kg	

Insektizide

Produkt	Beschreibung	Lagerung und Haltbarkeit	Zugelassen bis	Gebindegröße
Box T Pro Press® (70 g / I-11-hexadecenal)	Gegen Buchsbaumzünsler	Kühl und trocken lagern bei 5-25°C; 2 Jahre ab Produktionsdatum haltbar	31.08.2023	250 g Dose
Gnatrol* SC (123 g/I Bacillus thuringiensis subsp. israelensis Stamm AM65-52)	Gegen Trauermückenlarven	bis zu 24 Monate ab Produktionsdatum (Temperaturen < 15 °C, vor direkter Sonnen- einstrahlung geschützt)	30.04.2023	10 Liter
Micula® (785,57 g/l Rapsöl)	Gegen Saugende Insekten und Milben	Vor Nässe schützen, nicht unter 0°C oder über 40°C lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	31.12.2027	10 Liter
(0,18 g/kg Beauveria bassiana Stamm ATCC 74040)		Kühl, trocken und vor direkter Sonnen- einstrahlung geschützt lagern; bei Raumtemperatur 6 Monate haltbar; bei max. 4°C ein Jahr haltbar	31.12.2024	1 Liter
Neudosan [®] Neu (515 g/l Kaliumsalze natürlicher Fettsäuren)	Gegen Saugende Insekten und Spinnmilben	Kühl lagern, mind. 5 Jahre ab Produktions- datum haltbar	31.08.2023	10 Liter
NeemAzal*-T/S (10,6 g/Liter Azadirachtin (aus den Kernen des Neem- baums gewonnen)	Gegen Saugende, Beißende und blatt- minierende Insekten	Bis zu 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar (Temperaturen < 15°C, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt)	31.12.2023	1 Liter 2,5 Liter 5 Liter 25 Liter
Piretro Verde® (18,6 g/l Pyrethrine (aus Chrysanthemen gewonnen))	Gegen Traubenwickler im Weinbau/Gegen viele bedeutende Schädlinge im Zierpflanzen- bau	Frostfrei, kühl und dunkel lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	31.08.2024	1 Liter
PREV-AM® (60 g / I Orangenöl)	Gegen Weiße Fliegen im Gemüsebau sowie gegen Saugende Insekten im Zierpflanzenbau	Kühl und trocken lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	31.12.2026	1 Liter 5 Liter
Promanal® HP (830 g/l Paraffinöl)	Gegen Spinnmilben	Kühl lagern, mind. 5 Jahre ab Produktions- datum haltbar	31.12.2023	20 Liter

Produktsortiment für den Zierpflanzenbau

Insektizide

Produkt	Beschreibung	Lagerung und Haltbarkeit	Zugelassen bis	Gebindegröße
Spruzit [®] Neu (4,59 g/l Pyrethrine, 825,3 g/l Rapsöl)	Breit wirksames Insektizid mit Rapsöl- Formulierung	Kühl und trocken gelagert mind. 5 Jahre ab Produktionsdatum haltbar	31.08.2024	5 Liter 20 Liter
XenTari® (540 g / kg Bacillus thuring- iensis subsp. Aizawai)	Gegen Freifressende Schmetterlingsraupen	Kühl und trocken gelagert mind. 3 Jahre ab Herstellerdatum haltbar	30.04.2024	500 g
Sluxx°HP Schneckenkorn (29,7 g/kg Eisen-III-Phosphat)	Regenstabiles Schneckenkorn mit hoher Wirksamkeit gegen Nacktschnecken	Kühl lagern, mind. 5 Jahre ab Produktions- datum haltbar	31.12.2031	15 kg

Stammanstrich/Wildvergrämung

Produkt	Beschreibung	Lagerung und Haltbarkeit	Zugelassen bis	Gebindegröße
Preicobakt®- Stammanstrich	Stammanstrich zur Stammpflege	Trocken lagern, mindestens 36 Monate haltbar	Keine Frist, da Pflanzenhilfs- mittellistung	25 kg
proagro Baumweiß	Stammschutzfarbe mit Langzeitwirkung	Frostfrei lagern, mind. 36 Monate haltbar	Keine Frist, da Pflanzenhilfs- mittellistung	5 kg 10 kg
proagro Schäl- und Fraßstopp	Mechanischer Langzeitschälschutz gegen Fraß- und Schälschäden	Frostfrei lagern, mind. 36 Monate haltbar	31.08.2023 (zugelassenes PSM)	5 kg 10 kg

Netz- und Haftmittel

Produkt	Anwendungshinweis	Lagerung und Haltbarkeit	Gebindegröße
Zentero ® SPR 45 % Sophorolipide	0,3-1 I/ha • sehr gute Pflanzenverträglichkeit auch bei Wasserstress sowie unter heißen und trockenen Bedingungen • Hohe Absenkung der Oberflächenspannung und somit verbesserte Benetzung • Haftnetzmittel mit sehr guter Regenfestigkeit, daher besonders empfohlen in Verbindung mit Kupfer und/oder Schwefel • steigert die Penetrationseigenschaften von (teil-)systemischen Wirkstoffen und Blattdüngern • reduziert Abtropfverluste • FiBL gelistet	Nicht unter 4°C lagern, mind. 12 Monate ab Produktionsdatum haltbar	1 Liter 10 Liter
Cocana* 270 g/l Kaliumsalze von Fettsäuren, 40 g/l Ethanol	0,2-0,5 % (200-500 ml / 100 l Spritzbrühe) • Verbesserte Benetzung • auch bei wärmeren Temperaturen einsetzbar • Spezialanwendung Traubenwaschung bei Oidiumbefall im Weinbau • Zugelassen bis 16.02.2024	Frostfrei lagern, mind. 36 Monate haltbar	25 Liter
ProFital® fluid Tensoprot M: 1 % (natürliches Proteintensid auf Basis von Milcheiweiß)	0,15 % (150 ml/100 l Spritzbrühe) • Moderate Absenkung der Oberflächenspannung • erhöhte Haftfähigkeit des Spritzbelages • verbesserte Pflanzenverträglichkeit von Pflanzenschutzmaßnahmen, insbesondere bei Anwendungen an Fruchtgemüse im geschützten Anbau bei hitzebedingtem Stress • geeignet bei geringem bis mittlerem Infektionsdruck	Frostfrei lagern, mind. 24 Monate haltbar	5 Liter 10 Liter
Trifolio® S-forte* 50 % pflanzliche Öle, 50 % nichtionische Tenside auf Basis nachwachsender Rohstoffe	0,25 % (250 ml/100 l Spritzbrühe) • Für eine vollständige Benetzung und verbesserte Haftung • gute Penetration • empfohlene Kombination zur Wirkungssicherung von Apfelwicklernematoden	Über 10°C lagern, mind. 36 Monate haltbar	5 Liter
Verduca Zuckersirup (TM 72,7 %; 990 g/I)	Zusatzstoff – Verduca Zuckersirup zur Verbesserung der Wirksamkeit von Insektiziden insbesondere zur Bekämpfung von Thrips im Zierpflanzenbau	Lagerung in einem Pflanzenschutz- mittellager, trocken und frostfrei bei 10 °C bis 25 °C, mindestens 1 Jahr haltbar ab Herstellungsdatum. Hin- weis: Bei kühlerer Lagerung (≤ 10 °C) wird das Produkt stark zähflüssig bis fest und kann durch Erwärmen wieder verflüssigt werden.	1Liter 1.000 Liter

Fallensysteme

Klehefallen

IVOG®-Gelb- und Blautafeln zur Befallsüberwachungen

Falle	Gebindegröße
IVOG® Blanco GELB	10 Tafeln
IVOG° PROFI 1 GELB	11 Tafeln
IVOG® PROFI EXTRA GELB	20 Tafeln
IVOG® ROLLFOLIE gelb Universalfalle	100 m x 30 cm
IVOG® Midiroll blau	100 m x 15 cm
IVOG® PROFI EXTRA BLAU	20 Tafeln
	IVOG® Blanco GELB IVOG® PROFI 1 GELB IVOG® PROFI EXTRA GELB IVOG® ROLLFOLIE gelb Universalfalle IVOG® Midiroll blau

Rebell® Klebefallen

Schädlinge	Falle	Gebindegröße
Thrips	Rebell [®] blu Blaufalle	Tasche mit 25 Stück
Weiße Fliegen, Minierfliegen und Trauermücken sowie Grüne Rebzikade und Rebenthrips	Rebell [®] giallo Gelbfalle	Tasche mit 25 Stück

Fallen, Pheromondispenser und Zusatzprodukte

Schädlinge	Falle	Gebindegröße
Buchsbaumzünsler	BoxTPro Press® Pumpe Anwendungsgerät für BoxTPro Press®	1 Stück (Zusatzprodukt zum BoxTPro Press [*] , wiederverwendbar!)
Thrips	Frankliniella Pro Caps [®]	1 Stück
Buchsbaumzünsler	Box T Pro Caps ^e	1 Stück
	Smarttrap	1 Stück (Zusatzprodukt zum BoxTPro Caps")

*Hinweis zu Mikroorganismen: Produkte auf der Basis von Mikroorganismen unterliegen einem natürlichen Wirksamkeitsabbau und sind daher nur begrenzt haltbar. Der Versand von tagesaktuell produzierter Ware ist nicht möglich. Die Biofa GmbH gewährleistet die vom Hersteller vorgegebenen Lagerbedingungen bis zum Zeitpunkt der Auslieferung und somit die optimale Wirksamkeit für den verbleibenden Zeitraum der Haltbarkeit.

Mischbarkeitstabelle

					F	ungizio	le, Pfla	nzens	tärkun	qs- un	d Dün	gemitt	el, Bio	stimul	anzien			
++	sehr gut mischbar									_								
++-	mischbar kulturabhängig; konzentrationsabhängig; Beratung einholen nicht mischbar nicht relevant bzw. nicht bekannt	AlgoVital® Plus	AminoVital	Blossom Protect [™] (OHNE Buffer Protect NT")	Botector*	Calciumchlorid Lebensmittelecht	Cuproxat"	Cuprozin® progress	CutiSan	CURATIO®	Diaglutin® B <i>flüssig</i>	Diaglutin® Ca <i>flüssig</i>	Diaglutin [®] Fe <i>flüssig</i>	Diaglutin®K <i>flüssig</i>	Diaglutin® Mg <i>flüssig</i>	Diaglutin® Mn <i>flüssig</i>	Diaglutin® Mo <i>flüssig</i>	Diaglutin*N <i>flüssig</i>
	AlgoVital® Plus		++	++	++		+	++	+	++		++	+	++	++	+	++	++
	AminoVital	++		+	+		+	+-	+-									+
	Blossom Protect™ (OHNE Buffer Protect NT™)	++	+				+	+	+			++			+			+
	Botector®	++	+				+	+	+			++			+			+
	Calciumchlorid Lebensmittelecht																	
	Cuproxat®	+	+	+	+								+	+	+			+
en	Cuprozin® progress	++	+-	+	+							+-	+	+	+		+	+-
Fungizide, Pflanzenstärkungs- und Düngemittel, Biostimulanzien	CutiSan	+	+-	+	+									+			+	+-
timu	CURATIO®	++																
Bios	Diaglutin® B <i>flüssig</i>													+			+	
ttel,	Diaglutin [®] Ca <i>flüssig</i>	++		++	++			+-						+		+	+	
gemi	Diaglutin® Fe <i>flüssig</i>	+					+	+										
Dün	Diaglutin® K <i>flüssig</i>	++					+	+	+		+	+				+-		
nuq	Diaglutin® Mg <i>flüssig</i>	++		+	+		+	+										
-sgr	Diaglutin [®] Mn <i>flüssig</i>	+										+		+-			+	
ärku	Diaglutin® Mo <i>flüssig</i>	++						+	+		+	+				+		
enst	Diaglutin® N <i>flüssig</i>	++	+	+	+		+	+-	+-									
flanz	Diaglutin® Zn <i>flüssig</i>										++			+			+	
Je, P	Equisetum Plus	++	+	+	+		++	++	+				+		+			++
ngizic	FULVAGRA® Liquid 25	++		++	++			+			+	+		+		+		+
T.	Funguran® progress	++	-	+	+							-		+			+	-
	Lithovit®	++	++				+	+-										++
	Netzschwefel Stulln	++	++	+	+	++	++	++	++			-	+	+	+			++
	PottaSol®	++	+	+	+		++	++					-					+
	PRESTOP® (WP)			+	+													
	SulfoLiq® 800 SC	++	+				++	+					+		+			+
	VitiSan®	++	+	+	+		++	+-				-	-	+-	+-		+	+
	Madex® MAX / TOP / Capex® 2	++	+	+	+	++		+	+		++	++		+		++	+	+
	Micula®																	
	Naturalis [®]			+	+			++										
ae Se	Neudosan® Neu	++	++	-	-			-										++
Insektizide	NeemAzal®-T/S	++		+	+			+						+			+	
Inse	Piretro Verde®	+					+	+					+					
	PREV-AM®	++		-	-			+										
	Promanal® HP		-					-										-
	Spruzit® Neu	++	++	+	+			++										++
	XenTari®	++	+	+	+	++	+-	+-				++	+	+			+	+
ittel	Cocana®	++	+	-	-		+	+							+-			+
Netzmittel	Trifolio® S-forte	++						+										
	Zentero® SPR	++	++	++	++		++	++	++			+	+		++			++

														Insek	tizide					N	etzmit	tel
Diaglutin® Zn <i>flüssig</i>	Equisetum Plus	FULVAGRA® Liquid 25	Funguran® progress	Lithovit [®]	Netzschwefel Stulln	PottaSol®	PRESTOP* (WP)	SulfoLiq® 800 SC	VitiSan®	Madex" MAX / TOP / Capex"2	Micula®	Naturalis [®]	Neudosan [®] Neu	NeemAzal®-T/S	Piretro Verde®	PREV-AM®	Promanal® HP	Spruzit [®] Neu	XenTari®	Cocana®	Trifolio® S-forte	Zentero® SPR
	++	++	++	++	++	++		++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++
	+		-	++	++	+		+	+	+			++				-	++	+	+		++
	+	++	+		+	+	+		+	+		+	-	+		-		+	+	-		++
	+	++	+		+	+	+		+	+		+	-	+		-		+	+	-		++
					++					++									++			
	++			+	++	++		++	++						+				+-	+		++
	++	+		+-	++	++		+	+-	+		++	-	+	+	+	-	++	+-	+	+	++
	+				++					+												++
++		+								++												
++		+	_		_				_	++									++			+
	+				+	_		+	_						+				+			+
+	•	+	+		+			•	+-	+				+	•				+			
	+				+			+	+-											+-		++
		+								++												
+			+						+	+				+					+			
	++	+	-	++	++	+		+	+	+			++				-	++	+	+		++
		+								++												
		+	++		++	++		+	++	++			+		++	+		+	+	++	++	++
+	+		+		+				+				+								+	+
	++	+			++	-		+	+-	+		++		+		+	+-	++	+-	+-	+	++
	++	+	++			++	-		++	++	+-	+	+	++	+	+-	-	-	++	++	++	++
	++		-		++				+-	-					+		-		-	+		
					-			-	++		++				++	++	++	++	++			+
	+		+				-		++			+							+	+		++
	++	+	+-		++	+-	++	++		+	+-	++	+	+	+	+-	+-	+-	+-	+		++
++	++		+		++	-			+					+			-	+	++	+	++	
			++		+-		++	+	++		++	++		++	++		++	++	++			++
	+	+	7.7		+			7	++		7.7			7.7	TŤ	+-	-	-	-			77
	-		+		++				+	+	+	++				+-	_		++		++	+
	++				+	+	++		+			++				++			+			+
	+		+		+-		++		+-				+-	+-	++				+			+
			+-		-	-	++		+-	-	-	++	-	-				-	-	-		
	+		++		-		++		+-	+	+	++	-				-		+			
	+		+-		++	-	++	+	+-	++	+	++	-	++	+	+	-	+			++	+
	++		+-		++	+		+	+	+							-					
	++	+	+		++					++				++					++			
	++	+	++		++		+	++	++			++		+	+	+			+			

Entdecken Sie unsere Produkthighlights für weitere Sonderkulturen

Produkt	Beschreibung	Eir	ısatzb	ereich	1		
Apfelwickler-Nematoden	Nützlinge gegen Apfelwicklerlarven	Ŏ	& ()			
ATTRACAP	Gegen Drahtwürmer in Kartoffeln (Achtung Notfallzulassung beachten)			88			
BIOX-M [®]	Biologisches Keimhemmungsmittel in Kartoffeln, mit protektiver und kurativer Wirkung			88			
Blossom Protect™	Gegen Feuerbrand und Lagerkrankheiten	Ť					
Botector ®	Gegen Graufäule	Ť	& (9		₩	
Capex®2	Zur effektiven Bekämpfung des Schalenwicklers	Ť					
Checkmate® Puffer® CM	Effiziente und zeitsparende Verwirrmethodik gegen den Apfelwickler	Ť					
CheckMate® Puffer® LB/EA	Verwirrmethodik gegen den Einbindigen und Bekreuzten Traubenwickler					₩	
CUPROXAT°	Gegen Falschen Mehltau					ኞ	
CURATIO	Zur Bekämpfung von Schorf und anderen pilzlichen Krankheitserregern (Notfallzulassung beachten)	Ť					
InsectoSec® Produkte	Biozide zur effektiven Bekämpfung von kriechenden Schaderregern wie Rote Vogelmilbe im Stall						*
Isomate OFM rosso FLEX	Verwirrungstechnik gegen Pflaumenwickler, Pfirsichwickler und Kleinen Fruchtwickler	Ŏ	B				
LALSTOP° CONTANS WG	Fungizid gegen Sclerotinia			889	Ľ		
Madex® MAX / Madex® TOP	Der essentielle Baustein jeder erfolgreichen Resistenzstrategie gegen Apfelwicklerlarven	Ŏ					
Rote und Gehörnte Mauerbienen	Aufbau lokaler Mauerbienenpopulation	Ť	& ()			
MENNO® Florades	Desinfektionsmittel gegen phytopathogene Pilze, Bakterien und Viren			888	Ľ		
Musca Morte® Nützlinge	Nützlinge zur Fliegenbekämpfung						Ä
MYC 4000°	Mykorrhiza zur Bewurzelungshilfe an Reben und Gehölzen					₩	
Netzschwefel Stulln	Zur Bekämpfung von Echtem Mehltau und Schorf	Ť	& (•		ኞ	
Novodor® FC	Gegen Kartoffelkäferlarven (Achtung Notfallzulassung beachten)			88			
PROMOS [®]	Pflanzenstärkungsmittel zur Saatgutbeizung			88			
Psila Protect Dispenser	Grundstoff Dispenser gegen die Möhrenfliege				Ľ		
PYRIFOG*	Insektizid zur Bekämpfung von adulten Schadmotten						
Raubmilben für Rebanlagen	Nützlinge gegen Spinn-, Pocken- und Kräuselmilben					ኞ	
Saatgut zur Weinbergbergünung	Rummel-, Wolff-, Dr. Hofmann-Mischung uvm.					ኞ	
SilicoSec®	Effizient gegen Kornkäfer und Co.						
Applikationsgeräte für SilicoSec®/InsectoSec®	Zur Ausbringung von InsectoSec®- und SilicoSec®-Stäubepräparaten						₹
T-Gro Easy Flow	Biologischer Bodenhilfsstoff zur Förderung der Bodengesundheit			88	¥		
Tillecur®	Pflanzenstärkungsmittel zur Saatgutbeizung			₩ ₩			
Topcat / Topsnap Mausefallen	Zum Schutz vor Mäusen in Lager, Stall oder Gewächshaus						₩
Vorratsschutz Nützlinge	Zum Schutz vor schädlichen Motten- und Käferlarven						

Kernobst 🔊 Steinobst 🦁 Beerenobst 🔻 Ackerbau 📜 Gemüsebau 🍪 Hopfenanbau 💝 Weinbau 💡 Zierpflanzenbau 🥞 Stallhygiene 🚮 Vorratsschutz

Die Biofa-Kulturempfehlungen

Sie interessieren sich auch für den Schutz von Obst-, Gemüse-, Wein-, Ackerbaukulturen oder benötigen Tipps zur Erhaltung einer guten Lagerqualität?

Dann nutzen Sie unsere Biofa Kulturempfehlungen!

Kupfermittel





39 37

Zusatzstoffe

Alle Biofa Produkte auf einen Blick – Das umfangreichste Nachschlagewerk für den biologischen Pflanzenschutz

Fordern Sie Ihren kostenlosen Produktkatalog 2023 an.

Senden Sie uns hierzu einfach eine kurze Nachricht an contact@biofa-profi.de, mit dem Stichwort Katalogsendung 2023 und Ihre Wunschlieferadresse.

Register

A	
AlgoVital® Plus	16/17
AminoVital	24
В	
Blattdünger	22-23
Bodendünger	22-23
Bodenhilfsstoffe	24
Bodenverbesserer	24
Box T Pro Press®	14
BoxTPro Press® Pumpe	14
BoxTPro Press® Caps	39
С	
Cuprozin® progress	37
E	
Equisetum Plus	18
F	
Fallen	39
Frankliniella Pro Caps [®]	39
Fungizide	8-9/37
Funguran [®] progress	37
G	
Gnatrol® SC	10
Н	
Haftmittel	15/38
HUMIN flüssig	24
1	
Insektizide	10-14/37-38
IVOG®-Gelb-/Blautafeln	39

L	
ALSTIM® OSMO	24
ALSTOP® CONTANS WG	37
М	
MENNO® Florades	37
Micula [®]	37
Molluskizide	38
N	
Naturalis [®]	11
leemAzal®-T/S	12
Vetzmittel	15/38
letzschwefel Stulln	37
leudosan® Neu	37
P	
Pflanzenstärkungsmittel	24
Piretro Verde®	13
Preicobakt®-Stammanstrich	38
PRESTOP® (WP)	Ç
PREV-AM®	13
oroagro Baumweiß	38
roagro Schäl- und Fraßstopp	38
18 110	

RhizoVital®42 TB 20 S Schneckenkorn 38 Sluxx* HP 38 Smarttrap 39 Spruzit* Neu 38 Stammanstrich 38 SulfoLiq* 800 SC 37 T T-Gro Verduca* 15 VitiSan* 8 W Wildvergrämung X X XenTari* 11	neueli kieuelalieli	39
S Schneckenkorn 38 Sluxx* HP 38 Smarttrap 39 Spruzit* Neu 38 Stammanstrich 38 SulfoLiq* 800 SC 37 T T-Gro Verduca* 21 Verduca* 15 VitiSan* 8 W Wildvergrämung X X XenTari* 11	RhizoVital®42 flüssig	20
Schneckenkorn 38 Sluxx* HP 38 Smarttrap 39 Spruzit* Neu 38 Stammanstrich 38 SulfoLiq* 800 SC 37 T T-Gro 21 V Verduca* VitiSan* 8 W Wildvergrämung X X XenTari* 11 Z	RhizoVital®42 TB	20
Schneckenkorn 38 Sluxx* HP 38 Smarttrap 39 Spruzit* Neu 38 Stammanstrich 38 SulfoLiq* 800 SC 37 T T-Gro 21 V Verduca* VitiSan* 8 W Wildvergrämung X X XenTari* 11 Z		
Sluxx* HP 38 Smarttrap 39 Spruzit* Neu 38 Stammanstrich 38 SulfoLiq* 800 SC 37 T T-Gro Verduca* 21 VitiSan* 8 W Wildvergrämung X X XenTari* 11	S	
Smarttrap 39 Spruzit* Neu 38 Stammanstrich 38 SulfoLiq* 800 SC 37 T T-Gro Verduca* 21 VitiSan* 8 W Wildvergrämung X X XenTari* 11	Schneckenkorn	38
Spruzit* Neu 38 Stammanstrich 38 SulfoLiq* 800 SC 37 T T-Gro Verduca* 21 VitiSan* 8 W Wildvergrämung X X XenTari* 11	Sluxx® HP	38
Stammanstrich 38 SulfoLiq® 800 SC 37 T T-Gro 21 V Verduca® 15 VitiSan® 8 W Wildvergrämung 38 X X XenTari® 11	Smarttrap	39
SulfoLiq® 800 SC 37 T T-Gro 21 V Verduca® 15 VitiSan® 8 W Wildvergrämung 38 X X XenTari® 11	Spruzit® Neu	38
T T-Gro 21 V Verduca* 15 VitiSan* 8 W Wildvergrämung 38 X XenTari* 11 Z	Stammanstrich	38
T-Gro 21 V Verduca* 15 VitiSan* 8 W Wildvergrämung 38 X X XenTari* 11	SulfoLiq® 800 SC	37
T-Gro 21 V Verduca* 15 VitiSan* 8 W Wildvergrämung 38 X X XenTari* 11		
V Verduca® 15 VitiSan® 8 W Wildvergrämung 38 X XenTari® 11	T	
Verduca® 15 VitiSan® 8 W Wildvergrämung 38 X XenTari® 11	T-Gro	21
Verduca® 15 VitiSan® 8 W Wildvergrämung 38 X XenTari® 11		
VitiSan® 8 W Wildvergrämung 38 X XenTari® 11	V	
W Wildvergrämung 38 X XenTari* 11	Verduca®	15
Wildvergrämung 38 X XenTari* 11	VitiSan [®]	8
Wildvergrämung 38 X XenTari* 11		
Wildvergrämung 38 X XenTari* 11	W	
X XenTari® 11		38
XenTari® 11		
Z	X	
	XenTari [®]	11
	Z	
	Zentero® SPR	15

15/38







Biofa GmbH Rudolf-Diesel-Str. 2 | D – 72525 Münsingen Tel. 07381 9354-0 | Fax 07381 9354-54 contact@biofa-profi.de | www.biofa-profi.de